Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Bildung

15 Bildung, Wissenschaft Juni 2016

Erhebung 2016 zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden

Fragebogen

Auskunft:
Philipp Fischer, Sektion Bildungssystem, Tel. : +41 58 463 69 59
soziale.lage@bfs.admin.ch
www.studierende-stat.admin.ch

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Erhebung 2016 zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden

Die Erhebung wird ein detailliertes Bild der Studien- und Lebensbedingungen der Studierenden in der ganzen Schweiz zeichnen. Dies macht die Erhebung zu einem wichtigen Werkzeug für die Entscheidungsträgerinnen und -träger im Bereich der Hochschulausbildung.

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Daten vertraulich behandelt werden und dass die Auswertungen absolut anonym durchgeführt werden.

Die Beantwortung des Fragebogens dauert je nach Person und Studienverlauf etwa 30 Minuten.

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie zum Erfolg der Erhebung bei.

Nur wenn möglichst viele Studierende den Fragebogen beantworten, können wir ein umfassendes Bild erhalten.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Mitmachen.

Bitte benutzen Sie zum Vor- und Zurückblättern nur die Buttons "zurück" und "weiter" des Fragebogens.
Sie können das Ausfüllen des Fragebogens auch unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

1 Aktuelles Studium und bisheriger Ausbildungsverlauf

STUAC13

1.1 Absolvieren Sie zurzeit ein Studium?

1	○	Ja	**weiter mit Frage 1.2**
2	○	Ja, aber ich absolviere zurzeit ein Auslandsemester	**weiter mit Frage 1.2**
3	○	Ja, aber ich habe ein Semester/ein Jahr frei genommen	**weiter mit Frage 1.1b**
4	○	Nein, ich habe mein Studium unterbrochen, möchte aber später weiter studieren	**weiter mit Frage 1.1a**
5	○	Nein, ich habe mein Studium abgebrochen	**weiter mit Frage 1.1a**
6	○	Nein, ich habe mein Studium bereits abgeschlossen	**Ende**

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen, die zurzeit ein Studium absolvieren. Da Sie Ihr Studium bereits abgeschlossen haben, gehören Sie nicht mehr zum Zielpublikum dieser Umfrage. Sie sind damit bereits am Ende des Fragebogens angelangt.
Wir bedanken uns für Ihre Bereitschaft, an der Befragung teilzunehmen. Gegebenenfalls werden wir Sie im Rahmen der Absolventenstudien des BFS kontaktieren.

ENDE

1.1a Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Studium abgebrochen bzw. unterbrochen?
(Maximal fünf Antworten möglich)

STUBRUCH1	0/1	○	Ich zweifelte am Sinn des Studiums
STUBRUCH2	0/1	○	Ich wollte andere Erfahrungen machen
STUBRUCH3	0/1	○	Mein Antrag auf ein Stipendium wurde abgelehnt
STUBRUCH4	0/1	○	Ich musste einer Erwerbstätigkeit nachgehen
STUBRUCH5	0/1	○	Ich habe mein Studium aus familiären Gründen abbrechen müssen
STUBRUCH6	0/1	○	Ich habe mein Studium aus gesundheitlichen Gründen abbrechen müssen
STUBRUCH7	0/1	○	Ich habe mein Studium wegen einer Schwangerschaft abbrechen müssen
STUBRUCH8	0/1	○	Ich musste in den Zivil-/Militärdienst
STUBRUCH9	0/1	○	Ich hatte finanzielle Probleme
STUBRUCH10	0/1	○	Ich fühlte mich durch das Studium gestresst und überlastet
STUBRUCH11	0/1	○	Die beruflichen Perspektiven meines Studienfaches waren mir zu unsicher
STUBRUCH12	0/1	○	Ich habe Prüfungen nicht bestanden
STUBRUCH13	0/1	○	Anderes (bitte kurz angeben): _____

☞ **weiter mit den Kapiteln 8/9**

1.1b Aus welchen Gründen haben Sie sich entschieden, ein Semester/ein Jahr frei zu nehmen?
(Maximal fünf Antworten möglich)

STUPAUSE1	0/1	○	Ich zweifelte am Sinn des Studiums
STUPAUSE2	0/1	○	Ich wollte andere Erfahrungen machen
STUPAUSE3	0/1	○	Mein Antrag auf ein Stipendium wurde abgelehnt
STUPAUSE4	0/1	○	Ich musste einer Erwerbstätigkeit nachgehen
STUPAUSE5	0/1	○	Ich habe mein Studium aus familiären Gründen unterbrechen müssen
STUPAUSE6	0/1	○	Ich habe mein Studium aus gesundheitlichen Gründen unterbrechen müssen
STUPAUSE7	0/1	○	Ich habe mein Studium wegen einer Schwangerschaft unterbrechen müssen
STUPAUSE8	0/1	○	Ich musste in den Zivil-/Militärdienst
STUPAUSE9	0/1	○	Ich hatte finanzielle Probleme
STUPAUSE10	0/1	○	Ich fühlte mich durch das Studium gestresst und überlastet
STUPAUSE11	0/1	○	Die beruflichen Perspektiven meines Studienfaches waren mir zu unsicher
STUPAUSE12	0/1	○	Ich habe Prüfungen nicht bestanden
STUPAUSE13	0/1	○	Anderes (bitte kurz angeben): _____

STUTIT

1.2 Auf welcher Studienstufe sind Sie im Frühlingssemester 2016 eingeschrieben?

1	○	Bachelor	☞ **Gehe zu Frage 1.3**
2	○	Zwischen Bachelor und Master / obligatorisches Berufspraktikum vor dem Master	☞ **Gehe zu Frage 1.2a**
3	○	Master / spezialisierter Master	☞ **Gehe zu Frage 1.2a**
4	○	Lizenziat/ Diplom	☞ **Gehe zu Frage 1.3**
5	○	Doktorat	☞ **Ende**
6	○	Anderes	☞ **Gehe zu Frage 1.3**

MABR

1.2a Wie viel Zeit lag zwischen dem Erwerb Ihres Bachelorabschlusses und dem Beginn des Masterstudiums, das Sie zurzeit absolvieren?

1	○	1 Monat oder kürzer	☞ **Gehe zu Frage 1.2b**
2	○	2 Monate	☞ **Gehe zu Frage 1.2b**
3	○	3 Monate	☞ **Gehe zu Frage 1.2b**
4	○	4 Monate	
5	○	5 Monate	
6	○	6 Monate	
7	○	7 Monate	
8	○	8 Monate	
9	○	9 Monate	
10	○	10 Monate	
11	○	11 Monate	
12	○	12 Monate	
13	○	Zwischen 1 und 2 Jahren	
14	○	Mehr als zwei Jahre	

1.2aa Aus welchen Gründen haben Sie nach Erhalt des Bachelorabschlusses nicht früher mit Ihrem Masterstudium begonnen?
(Mehrere Antworten möglich)

MABRG1	0/1 ○	Weil mehrere Monate zwischen dem Bachelorabschluss und dem nächstmöglichen Studienbeginn des Masters lagen	
MABRG2	0/1 ○	Weil ich zusätzliche Bedingungen erfüllen musste, um mit dem Masterstudium beginnen zu können (Prüfung, Praktikum, Erwerb von ECTS-Punkten usw.)	
MABRG3	0/1 ○	Um zuerst Berufserfahrung zu sammeln	
MABRG4	0/1 ○	Aus finanziellen Gründen	
MABRG5	0/1 ○	Um eine Fremdsprache zu lernen oder vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen	
MABRG6	0/1 ○	Anderes (bitte kurz angeben):_____	

1.2b Welches sind die Zulassungsbedingungen für den Master, den Sie gegenwärtig absolvieren?
(Mehrere Antworten möglich)

MACON1	0/1 ○	Mein Bachelor (oder mein Lizenziat) war ausreichend, um ohne zusätzliche Auflagen zum Masterstudium zugelassen zu werden	☞ **Gehe zu Frage 1.2c**
MACON2	0/1 ○	Ich musste vor der Zulassung zum Masterstudium noch zusätzliche ECTS-Punkte erwerben	☞ **Gehe zu Frage 1.2ba**
MACON3	0/1 ○	Ich muss während des Masterstudiums zusätzliche ECTS-Punkte erwerben	☞ **Gehe zu Frage 1.2bb**
MACON4	0/1 ○	Ich musste Prüfungen ablegen, die ich bereits für meinen Bachelor erfolgreich abgelegt hatte	☞ **Gehe zu Frage 1.2c**
MACON5	0/1 ○	Ich musste ein persönliches Auswahlverfahren durchlaufen	☞ **Gehe zu Frage 1.2c**
MACON6	0/1 ○	Ich musste eine Sprachprüfung ablegen	☞ **Gehe zu Frage 1.2c**
MACON7	0/1 ○	Ich musste ein Praktikum absolvieren (oder eine andere Berufserfahrung erwerben), bevor ich zum Masterstudium zugelassen wurde	☞ **Gehe zu Frage 1.2bc**

MACONEVOR

1.2ba Wie viele zusätzliche ECTS-Punkte mussten Sie erwerben, bevor Sie zum Masterstudium zugelassen wurden?

_____ ECTS-Punkte ☞ **Gehe zu Frage 1.2c**

Wertebereich 1-90

MACONEDUR **1.2bb Wie viele zusätzliche ECTS-Punkte müssen Sie während Ihres Masterstudiums erwerben?**

_____ ECTS-Punkte ☞ **Gehe zu Frage 1.2c**

Wertebereich 1-90

MACONSTA **1.2bc Wie lange dauerte das Praktikum (oder die andere Berufserfahrung)?**

_____ Wochen

Wertebereich 1-105

MAWECH **1.2c Haben Sie für Ihr Masterstudium die Hochschule gewechselt?**
(Exmatrikulation aus der Hochschule, an der Sie Ihren Bachelor – oder Ihr Lizenziat/Diplom – erworben haben und Immatrikulation an einer anderen Hochschule für das Masterstudium)

1 ○ Ja ☞ **Gehe zu Frage 1.2ca**

2 ○ Nein ☞ **Gehe zu Frage 1.2cb**

1.2ca Aus welchen Gründen haben Sie für Ihr Masterstudium die Hochschule gewechselt?
(Mehrere Antworten möglich)

MAWECHJ1 0/1 ○ An meiner damaligen Hochschule wurde das gewünschte Masterstudium nicht angeboten

MAWECHJ2 0/1 ○ Weil mein Masterstudium an meiner neuen Hochschule eine hohe Reputation hat

MAWECHJ3 0/1 ○ Um ein Masterstudium in einer anderen Sprache zu absolvieren

MAWECHJ4 0/1 ○ Um bei einem bestimmten Professor/einer bestimmten Professorin zu studieren

MAWECHJ5 0/1 ○ Um eine andere Region kennenzulernen

MAWECHJ6 0/1 ○ Um meine Studienkosten so tief wie möglich zu halten

MAWECHJ7 0/1 ○ Um einer bezahlten Arbeit nachzugehen

MAWECHJ8 0/1 ○ Weil ich nach dem Bachelorabschluss in die Schweiz gekommen bin, um ein Masterstudium zu absolvieren

MAWECHJ9 0/1 ○ Aus einem anderen Grund (bitte kurz angeben):_____

1.2cb Aus welchen Gründen haben Sie für Ihr Masterstudium die Hochschule nicht gewechselt?
(Mehrere Antworten möglich)

MAWECHNO1 0/1 ○ An meiner Hochschule wird das gewünschte Masterstudium angeboten

MAWECHNO2 0/1 ○ Weil mein Masterstudium an meiner Hochschule eine hohe Reputation hat

MAWECHNO3 0/1 ○ Um ein Masterstudium in der gleichen Sprache zu absolvieren

MAWECHNO4 0/1 ○ Um bei einem bestimmten Professor/einer bestimmten Professorin zu studieren

MAWECHNO5 0/1 ○ Weil ich nicht umziehen wollte

MAWECHNO6 0/1 ○ Um meine Studienkosten so tief wie möglich zu halten

MAWECHNO7 0/1 ○ Um einer bezahlten Arbeit nachzugehen

MAWECHNO8 0/1 ○ Es gab keinen Grund für mich die Hochschule zu wechseln

MAWECHNO10 0/1 ○ Das Masterstudium baut auf dem Bachelorstudium auf/Es besteht keine Möglichkeit zu wechseln

MAWECHNO9 0/1 ○ Aus einem anderen Grund (bitte kurz angeben):_____

STUFUT **1.3 Haben Sie vor, Ihr Studium nach dem Abschluss des aktuellen Studiengangs fortzuführen (Bachelor/Master/Diplom)?**

1 ○ Ja, innerhalb eines Jahres nach Abschluss des aktuellen Studiengangs → **Gehe zu Frage 1.3a**

2 ○ Ja, mehr als ein Jahr nach Abschluss des aktuellen Studiengangs → **Gehe zu Frage 1.3a**

3 ○ Nein → **Gehe zu Frage 1.5**

4 ○ Weiss nicht → **Gehe zu Frage 1.5**

STUFUTTIT **1.3a Welchen Abschluss möchten Sie nach Ihrem aktuellen Studium erwerben?**

1 ○ Bachelor

2 ○ Master

3 ○ PhD/Doktorat

4 ○ MAS (Master of advanced Studies), MBA (Executive Master of Business Administration), DESS (Diplôme d'études supérieures spécialisées), DEA (Diplôme d'études approfondies) usw.

5 ○ Anderer Abschluss, nämlich:_____

STUFUTWO **1.3b Haben Sie vor, diesen Abschluss in der Schweiz oder im Ausland zu erwerben?**

1 ○ In der Schweiz → **Gehe zu Frage 1.3c**

2 ○ Im Ausland → **Frage 1.3c überspringen**

3 ○ Weiss nicht → **Frage 1.3c überspringen**

Falls STUTIT = Master und *STUFUTTIT* = PhD/Doktor → Frage 1.3c überspringen.

STUFUTTYP **1.3c An welchem Hochschultyp haben Sie vor, Ihr Studium fortzusetzen?**

1 ○ Universität oder ETH

2 ○ Fachhochschule (ohne Lehrkräfteausbildung)

3 ○ Pädagogische Hochschule oder Lehrkräfteausbildung an einer Fachhochschule

Falls STUTIT = Bachelor und *STUFUTTIT* = Master → Gehe zu Frage 1.4a sonst gehe zu Frage 1.5

1.4a Wann werden Sie das Masterstudium oder das spezialisierte Masterstudium voraussichtlich beginnen?
(Mehrere Antworten möglich)

BAPLANW1 0/1 ○ So schnell wie möglich nach dem Bachelor

BAPLANW2 0/1 ○ Nachdem ich das Praktikum absolviert habe, das für den Zutritt zum Master erforderlich ist

BAPLANW3 0/1 ○ Nachdem ich Berufserfahrung gesammelt habe

BAPLANW4 0/1 ○ Nachdem ich gearbeitet habe, um mein Studium zu finanzieren

BAPLANW5 0/1 ○ Nach einem Sprachaufenthalt

BAPLANW6 0/1 ○ Nachdem ich gereist bin

BAPLANW7 0/1 ○ Nachdem ich vom Studium etwas Abstand gewonnen habe

BAPLANW9 0/1 ○ Nachdem ich den Militär- oder Zivildienst absolviert habe

BAPLANW8 0/1 ○ Anderer Grund (bitte kurz angeben):_____

BAWECH **1.4b Haben Sie die Absicht für Ihr Masterstudium die Hochschule zu wechseln?**
(Exmatrikulation aus der Hochschule, an der Sie Ihren Bachelor – oder Ihr Lizenziat/Diplom – erworben haben und Immatrikulation an einer anderen Hochschule für das Masterstudium)

1 ○ Ja → **Gehe zu Frage 1.4ba**

2 ○ Nein → **Gehe zu Frage 1.4bb**

1.4ba Aus welchen Gründen haben Sie die Absicht für Ihr Masterstudium die Hochschule zu wechseln?
(Mehrere Antworten möglich)

BAWECHJ1	0/1	○	Weil das gewünschte Masterstudium an meiner Hochschule nicht angeboten wird
BAWECHJ2	0/1	○	Weil das gewünschte Masterstudium an einen anderen Hochschule eine hohe Reputation hat
BAWECHJ3	0/1	○	Um ein Masterstudium in einer anderen Sprache zu absolvieren
BAWECHJ4	0/1	○	Um bei einem bestimmten Professor/einer bestimmten Professorin zu studieren
BAWECHJ5	0/1	○	Um eine andere Region kennenzulernen
BAWECHJ6	0/1	○	Um meine Studienkosten so tief wie möglich zu halten
BAWECHJ7	0/1	○	Um einer bezahlten Arbeit nachzugehen
BAWECHJ8	0/1	○	Um im Ausland ein Masterstudium zu absolvieren
BAWECHJ10	0/1	○	Um neue Erfahrungen zu machen
BAWECHJ9	0/1	○	Aus einem anderen Grund (bitte kurz angeben): _____

☞ **Gehe zu Frage 1.5**

1.4bb Aus welchen Gründen haben Sie die Absicht für Ihr Masterstudium die Hochschule nicht zu wechseln?
(Mehrere Antworten möglich)

BAWECHNO1	0/1	○	Weil das gewünschte Masterstudium an meiner Hochschule angeboten wird
BAWECHNO2	0/1	○	Weil das gewünschte Masterstudium an meiner Hochschule eine hohe Reputation hat
BAWECHNO3	0/1	○	Um ein Masterstudium in der gleichen Sprache zu absolvieren
BAWECHNO4	0/1	○	Um bei einem bestimmten Professor/einer bestimmten Professorin zu studieren
BAWECHNO5	0/1	○	Weil ich nicht umziehen möchte
BAWECHNO6	0/1	○	Um meine Studienkosten so tief wie möglich zu halten
BAWECHNO7	0/1	○	Um einer bezahlten Arbeit nachzugehen
BAWECHNO8	0/1	○	Es gibt keinen Grund für mich die Hochschule zu wechseln
BAWECHNO10	0/1	○	Das Masterstudium baut auf dem Bachelorstudium auf/Es besteht keine Möglichkeit zu wechseln
BAWECHNO9	0/1	○	Aus einem anderen Grund (bitte kurz angeben): _____

1.5 Welche Ausbildungen haben Sie vor Ihrem aktuellen Studium abgeschlossen?
(Bitte geben Sie alle Ausbildungen an, die Sie abgeschlossen haben.)

ANTFOR1	0/1 ○	2-jährige berufliche Grundbildung: eidg. Berufsattest (EBA) (ehem. Anlehre 1-2 Jahre), 2-jährige Vollzeitberufsschule, Handelsschule
ANTFOR2	0/1 ○	2-3 jährige Ausbildung: allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, Fachmittelschule FMS, Verwaltungsschule)
ANTFOR3	0/1 ○	2-4 jährige Berufslehre, duale berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
ANTFOR4	0/1 ○	3-4 jährige Vollzeitberufsschule, Lehrwerkstätte, Handelsmittelschule
ANTFOR5	0/1 ○	Berufs- oder Fach-Maturität (Fachmittelschule FMS)
ANTFOR6	0/1 ○	Gymnasiale Maturität / Bakkalaureat
ANTFOR7	0/1 ○	Maturität für Erwachsene (Abendgymnasium)
ANTFOR8	0/1 ○	Lehrkräfte-Seminar: Lehrkräfteausbildung bis 2006
ANTFOR9	0/1 ○	Höhere Berufsbildung mit eidg. Fachausweis, höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom oder Meisterdiplom, Technikerschule oder ähnliche Fachschule, TS resp. HF, HKG (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium), Höhere Fachschule, HTL, HWV, HFG, HFS (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium)
ANTFOR10	0/1 ○	Pädagogische Hochschule PH: Lehrkräfteausbildung ab 2007
ANTFOR11	0/1 ○	Fachhochschule FH: Bachelor, Master, Diplom, Nachdiplom
ANTFOR12	0/1 ○	Universitäre Hochschule UH: Bachelor, Master, Diplom/Lizenziat, Nachdiplom an einer Universität oder einer Eidg. Technischen Hochschule
ANTFOR13	0/1 ○	Keine abgeschlossene Ausbildung

ANTOCC

1.6 Waren Sie vor Beginn Ihres Studiums erwerbstätig?
(Bitte zählen Sie Berufslehren und bezahlte Praktika auch dazu. Militärdienst und Zivilschutz bitte nicht berücksichtigen.)

1	○	Ja, während mindestens 12 Monaten ohne Unterbruch und mindestens 20 Stunden pro Woche.
2	○	Ja, während mindestens 12 Monaten ohne Unterbruch und weniger als 20 Stunden pro Woche.
3	○	Ja, während weniger als 12 Monaten
4	○	Nein

1.7 Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

Ich habe mein Studienfach gewählt,...

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
STUGR1	aus Interesse am Fach	○	○	○	○	○
STUGR2	weil dieses Studienfach meinen Begabungen und Fähigkeiten entspricht	○	○	○	○	○
STUGR3	um meine Einkommenschancen zu verbessern	○	○	○	○	○
STUGR4	um meinen festen Berufswunsch zu verwirklichen	○	○	○	○	○
STUGR5	um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben	○	○	○	○	○
STUGR6	aufgrund der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten, die sich aus diesem Studium ergeben	○	○	○	○	○
STUGRN1	um meinen Horizont zu erweitern	○	○	○	○	○
STUGR7	weil dieses Studienfach mir erlaubt, die Studienkosten so niedrig wie möglich zu halten	○	○	○	○	○
STUGR8	weil es in meiner Familie üblich ist, zu studieren	○	○	○	○	○
STUGR9	um ein höheres soziales Ansehen zu erreichen	○	○	○	○	○
STUGR10	weil dieses Studienfach mir erlaubt, noch einer Beschäftigung nachzugehen	○	○	○	○	○
STUGR11	weil ich eine erweiterte Ausbildung nach meiner Berufsausbildung machen möchte	○	○	○	○	○
STUGR12	um zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können	○	○	○	○	○
STUGR13	Anderes (bitte kurz angeben):_____					

1.8 In welchem Masse haben nachfolgende Punkte die Wahl Ihrer derzeitigen Schweizer Hochschule beeinflusst?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=überhaupt nicht beeinflusst, 5=sehr stark beeinflusst)

		1 überhaupt nicht beeinflusst	2	3	4	5 sehr stark beeinflusst
STUINFL1	Nähe zum Wohnort vor Studienbeginn	○	○	○	○	○
STUINFL2	Kursbesuch mit Freunden, Bekannten	○	○	○	○	○
STUINFL3	Ansehen der Hochschule	○	○	○	○	○
STUINFL4	Qualität der Betreuung an dieser Hochschule	○	○	○	○	○
STUINFL5	Ansehen der Fachrichtung an dieser Hochschule	○	○	○	○	○
STUINFL6	Einzige Institution, die die mich interessierende Fachrichtung angeboten hat	○	○	○	○	○
STUINFL7	Meine finanzielle Situation	○	○	○	○	○
STUINFL8	Hauptunterrichtssprache	○	○	○	○	○
STUINFL9	Nähe zum Ort meiner Erwerbstätigkeit	○	○	○	○	○
STUINFL10	Anderes (bitte kurz angeben):_____					

STUMOD

1.9 Wie beurteilen Sie ihre aktuelle Studiensituation?

1 ○ Vollzeitstudium — **Gehe zu Frage 2.1**

2 ○ Teilzeitstudium/berufsbegleitendes Studium

STUERW

1.10 Sieht Ihr Studiengang eine obligatorische Erwerbstätigkeit neben dem Studium vor?

1 ○ Ja

2 ○ Nein

3 ○ Weiss nicht

2 Erwerbstätigkeit

ERWAN

2.1 Sind Sie in den letzten zwölf Monaten einer (oder mehreren) Erwerbstätigkeit(en) nachgegangen?
(Achtung: Hierzu zählen auch bezahlte Praktika und Assistenzen, aber keine Erwerbstätigkeiten vor Studienbeginn.)

1 ○ Ja, sowohl während der Semester als auch während der kursfreien Zeit (Semesterferien) → **Gehe zu Frage 2.1a**

2 ○ Ja, nur während der Semester → **Gehe zu Frage 2.1a**

3 ○ Ja, nur während der kursfreien Zeit (Semesterferien) → **Gehe zu Frage 2.2**

4 ○ Nein → **Gehe zu Frage 2.1b**

5 ○ Der Zeitpunkt der Erwerbstätigkeit endete vor Studienbeginn. → **Gehe zu Kapitel 3**

Die nachfolgende Variable wurde zusätzlich gebildet:

ERWJA	Die Variable ERWJA gibt an, ob die Studierenden erwerbstätig sind: 1 = Ja 0 = Nein/Nicht betroffen

ERWSEM

2.1a Sind Sie während des ganzen Semesters erwerbstätig?

1 ○ Ja, ich bin während des ganzen Semesters erwerbstätig.

2 ○ Nein, ich bin während des Semesters ab und zu erwerbstätig.

→ **Gehe zu Frage 2.2**

2.1b Aus welchen Gründen waren Sie während der letzten 12 Monate nicht erwerbstätig?
(Mehrere Antworten möglich)

ERWANNO1 0/1 ○ Finanziell nicht nötig

ERWANNO2 0/1 ○ Kein Interesse an einer Erwerbstätigkeit

ERWANNO3 0/1 ○ Wegen meiner Studienbelastung

ERWANNO4 0/1 ○ Wegen Schwangerschaft, familiären Verpflichtungen

ERWANNO5 0/1 ○ Aus gesundheitlichen Gründen

ERWANNO6 0/1 ○ Keine Arbeitsbewilligung vorhanden

ERWANNO7 0/1 ○ Ohne Erfolg Tätigkeit oder Job gesucht

ERWANNO8 0/1 ○ Anderes (bitte kurz angeben):_____

→ **Gehe zu Kapitel 3**

ERWPCT

2.2 Wie hoch war insgesamt Ihr durchschnittlicher Beschäftigungsgrad für Ihre Erwerbstätigkeit(en) in den letzten zwölf Monaten (inkl. bezahlte Praktika und Assistenzen, aber ohne Erwerbstätigkeiten vor Studienbeginn)?
(Zum Beispiel: 25 Arbeitstage pro Jahr oder 4 Std. pro Woche entsprechen auf das Jahr gerechnet 10% einer Vollzeitstelle.)

Ich arbeitete zu:_____%

Wertebereich 0-100

ERWZUM

2.3 Inwiefern gibt es einen inhaltlichen Zusammenhang Ihrer Erwerbstätigkeit mit Ihrem Studium?
(Wenn Sie mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, beziehen Sie sich bitte auf jene, welche die meiste Zeit in Anspruch nimmt.)
(Bewerten Sie bitte nach der folgenden Skala: 1=Gar kein inhaltlicher Zusammenhang, 5=Sehr grosser inhaltlicher Zusammenhang)

1 Gar kein inhaltlicher Zusammenhang	2	3	4	5 Sehr grosser inhaltlicher Zusammenhang
○	○	○	○	○

ERWFORM

2.4 Bitte präzisieren Sie die Art Ihrer Haupterwerbstätigkeit:
(Nur eine Antwort möglich)

1 ○ Obligatorisches Praktikum im Rahmen des Studiums (inkl. Medizinpraktikum)

2 ○ Freiwilliges Praktikum (bezahltes Praktikum, aber für das Studium nicht obligatorisch)

3 ○ Studentische Hilfskraft oder Hilfsassistent/in an der Hochschule

4 ○ Erwerbstätigkeit, die keine spezielle Ausbildung erfordert, Hilfskraft (z.B. Babysitter, Velokurier, Befrager/in, Aushilfskassierer/in, Nachhilfelehrer/in usw.)

5 ○ Erwerbstätigkeit, die eine spezielle Ausbildung erfordert (z.B. Lehrer/in, Sekretär/in, Übersetzer/in, Angestellte/r, Facharbeiter/in usw.)

6 Selbstständige Erwerbstätigkeit (z.B. freie/r Journalist/in usw.)

7 Andere Erwerbstätigkeit (bitte kurz angeben):_____

2.5a Inwiefern treffen die folgenden Aussagen als Grund dafür zu, dass Sie erwerbstätig sind?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

Ich bin erwerbstätig, …

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
ERWGR1	weil dies zur Bestreitung meines Lebensunterhaltes unbedingt nötig ist	○	○	○	○	○
ERWGR2	damit ich mir etwas mehr leisten kann	○	○	○	○	○
ERWGRN1	um meinen Lebensstandard beibehalten zu können	○	○	○	○	○
ERWGR3	um unabhängig von den Eltern zu sein	○	○	○	○	○
ERWGR4	um praktische Erfahrungen zu sammeln, die mir im späteren Beruf nützlich sein werden	○	○	○	○	○
ERWGR5	um Kontakte für eine mögliche spätere Beschäftigung zu knüpfen	○	○	○	○	○
ERWGR6	weil ich andere mitfinanziere (Partner/in, Kind/er)	○	○	○	○	○
ERWGR7	weil ich hoffe, damit meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen	○	○	○	○	○
ERWGR8	weil ich mich dadurch sozial besser integriert fühle	○	○	○	○	○
ERWGR9	weil es im Studium vorgeschrieben ist	○	○	○	○	○
ERWGR10	weil ich im Studium nicht ausgelastet bin	○	○	○	○	○
ERWGR11	weil ich kein / zu wenig Stipendium / Darlehen erhalte	○	○	○	○	○
ERWGRN2	um meinen persönlichen Horizont zu erweitern	○	○	○	○	○
ERWGR12	weil mein Interessensschwerpunkt hauptsächlich auf der Erwerbstätigkeit liegt und das Studium nur zweitrangig ist	○	○	○	○	○

Falls *STUMOD* =Vollzeitstudium → Gehe zu Frage 2.6

2.5b Inwiefern treffen die folgenden Aussagen als Grund dafür zu, dass Sie berufsbegleitend beziehungsweise im Teilzeitstudium studieren?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

Ich studiere berufsbegleitend beziehungsweise im Teilzeitstudium,...

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
ERWGR13	um eine höhere Qualifikation zu erwerben, ohne meine derzeitige berufliche Tätigkeit aufgeben zu müssen	○	○	○	○	○
ERWGR14	weil es meinen Vorstellungen der Lebensgestaltung im Vergleich zu einem Vollzeitstudium besser entspricht	○	○	○	○	○
ERWGR15	damit ich Studieninhalte und praktische Tätigkeiten direkt miteinander verknüpfen kann	○	○	○	○	○
ERWGRNB1	weil mein Arbeitgeber verlangte, dass ich eine höhere Qualifikation erlange	○	○	○	○	○
ERWGRNB2	weil ich mich um mein/e Kind/er kümmere	○	○	○	○	○

2.6 Wie wirkt sich Ihre Erwerbstätigkeit auf Ihr Studium aus?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
ERWKON1	Ich habe durch die Erwerbstätigkeit Anregungen für das Studium erhalten	○	○	○	○	○
ERWKON2	Das Nebeneinander von Studium und Erwerbstätigkeit macht mir zu schaffen	○	○	○	○	○
ERWKON3	Das Studium ist eigentlich nur noch eine Nebensache	○	○	○	○	○
ERWKON4	Es könnte sein, dass meine Arbeit mich dabei behindert, mein Studium erfolgreich abzuschliessen	○	○	○	○	○
ERWKON5	Ich studiere zielgerichteter, weil ich sehe, worauf es ankommt	○	○	○	○	○
ERWKON6	Ich würde gerne weniger arbeiten, um mehr Zeit für das Studium zu haben, kann es mir aber finanziell nicht leisten	○	○	○	○	○
ERWKON7	Ich kann einen gewünschten Gastaufenthalt an einer anderen Hochschule nicht durchführen	○	○	○	○	○
ERWKON8	Ich kann bestimmte Lehrveranstaltungen aus Termingründen nicht besuchen	○	○	○	○	○
ERWKON9	Die Doppelbelastung Studium/Arbeit belastet meine Gesundheit	○	○	○	○	○

3 Studien- und Lebensbedingungen

3.1 Wie zufrieden sind Sie im Moment mit den folgenden Aspekten Ihrer Studien- und Lebensbedingungen?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 0=überhaupt nicht zufrieden, 10=sehr zufrieden)

		0 überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 sehr zufrieden
ZUFSTUD	Studienbedingungen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ZUFWOHN	Wohnsituation	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ZUFGES	Gesundheit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ZUFSOZ	Soziale Beziehungen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
ZUFFIN	Finanzielle Situation	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

3.1a Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
INTSOC1	Ich habe oft den Eindruck, dass ich nicht wirklich an eine Hochschule gehöre.	○	○	○	○	○
INTSOC2	Ich frage mich manchmal, ob ein Studium die richtige Wahl für mich war.	○	○	○	○	○

Hilfe: Aufwand der Aktivitäten
Die Frage ermittelt den Aufwand für verschiedene Aktivitäten der Studierenden. Falls Ihr zeitlicher Aufwand, aufgrund von unterschiedlichen zeitlichen Belastungen, teilweise sehr grossen Schwankungen unterliegt, möchten wir Sie bitten, Ihre Angaben auf eine für Sie ''typische'' Semesterwoche zu beziehen.

Der Begriff „ehrenamtliche Tätigkeiten" umfasst Aktivitäten, die Sie aus einem besonderen sozialen, politischen oder kulturellen Engagement heraus übernehmen. Somit sind diese von den allgemein üblichen Freizeitaktivitäten zu unterscheiden.
Das Amt eines/r Jugendtrainers/in in einem Sportverein ist beispielsweise eine ehrenamtliche Tätigkeit. Hingegen ist die aktive Ausübung einer Sportart in einem Sportverein ''nur'' als Freizeitaktivität zu werten.

3.2 Wie viele Stunden haben Sie während einer für Sie typischen Woche in diesem Semester für folgende Aktivitäten aufgewendet?
(Für Aktivitäten, die Sie nicht ausüben, bitte "0" eintragen)

VORLETOT __ Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Praktika, Übungen, etc.)

SONSTTOT __ Sonstiger studienbezogener Aufwand (Vor- und Nachbereitung, Studien-, Haus- und Abschlussarbeiten, Bibliothek, Sprechstunden, etc.)

TAETIGTOT __ Erwerbstätigkeit (alle Tätigkeiten gegen Bezahlung: Berufstätigkeit, Jobben, Babysitter, etc.)

FREITOT __ Ehrenamtliche Tätigkeiten (Tätigkeit ohne Bezahlung ausserhalb und innerhalb der Hochschule: Vereinsarbeit, Jugendgruppen, politische Arbeit, etc.)

FAMTOT __ Familienarbeit, Kinderbetreuung, Haushalt

Wertebereich 0-168 für jede Antwort

Die nachfolgende Variable wurde zusätzlich gebildet:

ZEITTOT	Summe von VORLETOT, SONSTTOT, TAETIGTOT, FREITOT und FAMTOT

3.3 Bitte geben Sie an, ob Sie während des Semesters für folgende Aktivitäten weniger oder mehr Zeit aufwenden möchten.
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=weniger, 3=mehr)

		1 weniger	2 gleich viel	3 mehr
BALVORLE	Zeit für Lehrveranstaltungen	○	○	○
BALSONST	Zeit für den sonstigen studienbezogenen Aufwand	○	○	○
BALERW	Zeit für die Erwerbstätigkeit	○	○	○

Falls *ERWAN* = „Nein“ oder „Der Zeitpunkt der Erwerbstätigkeit endete vor Studienbeginn“
→ Gehe zu Frage 3.5

ACTPRIM **3.4 Welche der folgenden Aussagen trifft am besten auf Sie zu?**

1 ○ Ich bin hauptsächlich Student/in und bin neben meinem Studium berufstätig
2 ○ Ich bin hauptsächlich berufstätig und studiere neben meiner Erwerbstätigkeit

SANSIT **3.5 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen? Ist er…**

1 ○ sehr gut
2 ○ Gut
3 ○ Mittelmässig
4 ○ Schlecht
5 ○ sehr schlecht

SANPRO **3.6a Haben Sie Krankheiten oder gesundheitliche Probleme, die chronisch oder andauernd sind?**
(Damit gemeint sind Krankheiten oder gesundheitliche Probleme, die schon seit mindestens 6 Monaten andauern oder schätzungsweise noch während mindestens 6 Monaten andauern werden.)

1 ○ Ja
2 ○ Nein ☞ **Gehe zu Frage 3.7a**

3.6b Welche andauernden Krankheiten oder andauernden gesundheitliche Probleme haben Sie?
(Mehrfachnennungen möglich)

SANMAL 0/1 ○ Chronische Krankheiten
SANPSY 0/1 ○ Psychische Probleme
SANGEH 0/1 ○ Gehbehinderung
SANSINN 0/1 ○ Beeinträchtigung des Seh- oder Hörvermögens (trotz Einsatz von Hilfsmitteln wie Brille oder Hörgerät)
SANLERN 0/1 ○ Lernschwäche (ADHS, Legasthenie)
SANAND 0/1 ○ Andere gesundheitliche Probleme (bitte kurz angeben): _____

SANRGEN **3.7a Wie sehr sind Sie seit mindestens 6 Monaten durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten <u>im normalen Alltagsleben</u> eingeschränkt?**
(Bewerten Sie bitte nach der folgenden Skala: 1=stark eingeschränkt, 3=überhaupt nicht eingeschränkt)

1 stark eingeschränkt	2 eingeschränkt, aber nicht stark	3 überhaupt nicht eingeschränkt
○	○	○

SANRETU **3.7b Wie sehr sind Sie seit mindestens 6 Monaten durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten <u>im Studium</u> eingeschränkt?**
(Bewerten Sie bitte nach der folgenden Skala: 1=stark eingeschränkt, 3=überhaupt nicht eingeschränkt)

1 stark eingeschränkt	2 eingeschränkt, aber nicht stark	3 überhaupt nicht eingeschränkt
○	○	○

Falls *SANRETU*="überhaupt nicht eingeschränkt" → Gehe zu Frage 4.1

SANSUPHS

3.8 Unterstützt Sie Ihre Hochschule in Bezug auf Ihre gesundheitlich bedingten Einschränkungen?

1 ○ Ja

2 ○ Nein

SANSUBES

3.9 Besteht bei Ihnen der Bedarf nach zusätzlicher Unterstützung durch Ihre Hochschule?

1 ○ Ja

2 ○ Nein

4 Wohnsituation

4.1 Mit wem wohnen Sie während des Semesters unter der Woche zusammen?
(Bitte geben Sie für jede Kategorie an, auf wie viele Personen diese zutrifft. Zählen Sie sich selber nicht dazu)

MENPAR	__	Eltern, Stiefeltern
MENPART	__	Partner/in, Ehemann/Ehefrau
MENENF	__	Kinder (leibliche oder adoptierte Kinder oder Stiefkinder)
MENFAM	__	Andere verwandte Personen
MENNOFAM	__	Andere nicht verwandte Personen
MENNOSEUL	0/1 ○	Ich wohne allein

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

LOGPAR	Die Variable LOGPAR gibt an, ob die Studierenden bei ihren Eltern wohnen : 1 = Bei den Eltern 0 = Nicht bei den Eltern
MENTOT	Summe der Personen im Haushalt (ohne Studierende)
MENFORM	Wohnform der Studierenden 1 = Mit den Eltern 2 = Wohnheim 3 = Mit anderen Personen 4 = Allein 5 = Mit Partner/in und/oder Kindern

Falls MENPAR > 0 → Gehe zu Frage 4.1c
Falls MENPAR = 0 → Gehe zu Frage 4.1a und überspringe 4.1c

LOGSTUD

4.1a Wohnen Sie in einem Studierendenwohnheim oder einem anderen Wohnangebot speziell für Studierende?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

LOGDIF

4.1b Falls Sie aufgrund Ihres Studiums umgezogen sind, hatten Sie Schwierigkeiten eine Wohnung/ein Zimmer zu finden?

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 ○ Ich musste nicht umziehen.

→ Gehe zu Frage 4.2

4.1c Inwiefern treffen die nachstehenden Aussagen auf Sie zu?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
LOGPAROK	Ich bin zufrieden damit, dass ich bei meinen Eltern wohne	○	○	○	○	○
LOGPARORT	Ich habe meinen Studienort in der Nähe zum Wohnsitz meiner Eltern gewählt	○	○	○	○	○
LOGPARFIN	Ich kann mir eine eigene Wohnung/ein eigenes Zimmer nicht leisten	○	○	○	○	○
LOGPARPROV	Ich suche gegenwärtig eine Wohnung/ein Zimmer, bisher aber noch ohne Erfolg	○	○	○	○	○

LOGMIN

4.2 Wie lange brauchen Sie an einem typischen Tag von zuhause bis zur Hochschule?
(Ein Hinweg: zuhause ist Ihr Wohnort unter der Woche)
Bitte geben Sie die ungefähre Pendelzeit in Minuten an: _____

Wertebereich 0-240 Minuten

LOGCHAUS **4.3 Wo wohnen Sie während dieses Semesters unter der Woche?**

1 ○ In der Schweiz

2 ○ Im Ausland ☞ **Gehe zu Frage 4.3b**

4.3a In welcher Gemeinde wohnen Sie während dieses Semesters unter der Woche?

LOGCHCAN Bitte wählen Sie zunächst den Kanton: _____

LOGCHORT Wählen Sie nun die Gemeinde Ihres Wohnsitzes: _____

☞ **Gehe zu Frage 4.4**

LOGAUSLAND **4.3b In welchem Land wohnen Sie während dieses Semesters unter der Woche?**

(Dropdown-Menü mit der Nomenklatur Staaten und Gebiete)

LOGMOB **4.4 Welches Verkehrsmittel benützen Sie am häufigsten, um zu Ihrer Hochschule zu gelangen?**
(Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel benützen, beziehen Sie bitte Ihre Angabe auf dasjenige, mit dem Sie die längste Distanz zurücklegen.)

1 ○ Ich gehe zu Fuss

2 ○ Velo/Fahrrad

3 ○ Bus, Tram

4 ○ Zug, Schiff

5 ○ Auto, Motorrad, Moped

5 Studienförderung

Achtung:
Bitte berücksichtigen Sie für die nächsten Fragen sämtliche Gesuche, die Sie bei öffentlichen und privaten Institutionen eingereicht haben, ausgenommen die Gesuche für

- Private Bankdarlehen
- Mobilitätsstipendien und -darlehen (z.B. Erasmus)
- Zulagen für im Studium integrierte Praktika

5.0 Erhalten Sie für das Studienjahr 2015-2016 finanzielle Studienunterstützung?
(Bitte geben Sie sämtliche Beihilfen an, die Sie erhalten)

SUBSTIP	0/1 ○	Ja, ich erhalte ein Stipendium (der öffentlichen Hand, der Hochschule, einer privaten Organisation ohne Erwerbscharakter z.B. Stiftung)	**Aktiviere Fragen 5.2**
SUBDAR	0/1 ○	Ja, ich erhalte ein Darlehen (der öffentlichen Hand, der Hochschule, einer privaten Organisation ohne Erwerbscharakter z.B. Stiftung)	**Aktiviere Fragen 5.3**
SUBDEM	0/1 ○	Ich habe einen Antrag/mehrere Anträge für ein Stipendium oder Darlehen gestellt, aber noch keine Antwort erhalten	**Gehe zu Frage 5.6**
SUBEMP	0/1 ○	Ich erhalte finanzielle Unterstützung durch den (ehemaligen) Arbeitgeber	**Aktiviere Fragen 5.1**
SUBKEIN	0/1 ○	Nein, ich erhalte keine finanzielle Studienunterstützung	**Aktiviere Fragen 5.4**

5.1 Wie werden Sie für das Studienjahr 2015-2016 von Ihrem Arbeitgeber unterstützt?
(Bitte geben Sie alle Arten der Unterstützung an)

SUBEMP1	0/1 ○	Stipendium bzw. Darlehen des Arbeitsgebers
SUBEMP2	0/1 ○	Möglichkeit, für das Studium (teilweise) bezahlte Arbeitszeit einzusetzen
SUBEMP3	0/1 ○	Übernahme der Studiengebühren (ganz oder teilweise)
SUBEMP4	0/1 ○	Anderes (bitte kurz angeben):_____

Falls SUBEMP3 = 0 → 5.1a ausblenden

SUBEMPGEB **5.1a Welchen Anteil an den Studiengebühren übernimmt Ihr Arbeitgeber im Studienjahr 2015-2016?**
(Nur eine Antwort möglich)

1 ○ 1 bis 25 %
2 ○ 26 bis 50 %
3 ○ 51 bis 75 %
4 ○ 76 bis 100%

5.2 Ihr Stipendium stammt von…
(Mehrere Antworten möglich)

STIPPUB	0/1 ○	der öffentlichen Hand	**Aktiviere Fragen 5.2a1**
STIPHS	0/1 ○	Ihrer Hochschule	**Aktiviere Fragen 5.2b1**
STIPPRIV	0/1 ○	einer privaten Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. Stiftung)	**Aktiviere Fragen 5.2c1**
STIPJSP	0/1 ○	Weiss nicht	

STIPPUBPROV **5.2a1 Ihr Stipendium der öffentlichen Hand stammt von…**

1 ○ einer Schweizer Behörde (Bund, Kanton, Gemeinde)
2 ○ einer ausländischen Behörde (Staat, Gemeinde, usw.)
3 ○ Weiss nicht

STIPPUBPAR **5.2a2 Ihr Stipendium der öffentlichen Hand ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

STIPHSPAR **5.2b1 Ihr Stipendium der Hochschule ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

STIPHSMER **5.2b2 Ist Ihr Stipendium der Hochschule ein leistungsbezogenes Stipendium (excellence scholarship)?**

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 ○ Weiss nicht

STIPPRIVPROV **5.2c1 Ihr Stipendium einer privaten Organisation stammt von…**

1 ○ einer Schweizer Organisation
2 ○ einer ausländischen Organisation
3 ○ Weiss nicht

STIPPRIVPAR **5.2c2 Ihr Stipendium einer privaten Organisation ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

STIPPRIVMER **5.2c3 Ist Ihr Stipendium der privaten Organisation ein leistungsbezogenes Stipendium (excellence scholarship)?**

1 ○ Ja
2 ○ Nein
3 ○ Weiss nicht

5.3 Ihr Darlehen stammt von…
(Mehrere Antworten möglich)

DARPUB 0/1 ○ der öffentlichen Hand — **Aktiviere Fragen 5.3a1**
DARHS 0/1 ○ Ihrer Hochschule — **Aktiviere Fragen 5.3b**
DARPRIV 0/1 ○ einer privaten Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. Stiftung) — **Aktiviere Fragen 5.3c1**
DARJSP 0/1 ○ Weiss nicht

DARPUBPROV **5.3a1 Ihr Darlehen der öffentlichen Hand stammt von…**

1 ○ einer Schweizer Behörde (Bund, Kanton, Gemeinde)
2 ○ einer ausländischen Behörde (Staat, Gemeinde, usw.)
3 ○ Weiss nicht

DARPUBPAR **5.3a2 Ihr Darlehen der öffentlichen Hand ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

DARHSPAR **5.3b Ihr Darlehen der Hochschule ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

DARPRIVPROV **5.3c1 Ihr Darlehen einer privaten Organisation stammt von…**

1 ○ einer Schweizer Organisation
2 ○ einer ausländischen Organisation
3 ○ Weiss nicht

DARPRIVPAR **5.3c2 Ihr Darlehen einer privaten Organisation ist…**

1 ○ abhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
2 ○ unabhängig vom Einkommen und Vermögen Ihrer Eltern/Ihres Partners/Ihrer Partnerin
3 ○ Weiss nicht

SUBANT **5.4 Haben Sie für das Studienjahr 2015-2016 oder ein vorangehendes Jahr einen oder mehrere Anträge für ein Stipendium oder ein Darlehen gestellt?**

1 ○ Ja, aber mein Antrag/meine Anträge wurde/n abgelehnt → **Gehe zu Frage 5.5a**
2 ○ Ja, aber die Förderung ist bereits ausgelaufen → **Gehe zu Frage 5.5c**
3 ○ Nein → **Gehe zu Frage 5.5d**

SUBNO **5.5a Welches war der Hauptgrund für die Rückweisung des Antrags/der Anträge?**
(Kreuzen Sie bitte den Grund an, der für die Rückweisung ausschlaggebend war)

1 ○ Finanzielle Situation meiner Eltern/meines Partners/meiner Partnerin
2 ○ Meine persönliche finanzielle Situation
3 ○ Ungenügende Studienleistungen
4 ○ Ich absolviere eine Zweitausbildung
5 ○ Mein Alter
6 ○ Mein Wohnsitz im Ausland
7 ○ Mein/e Aufenthaltsstatus/-bewilligung in der Schweiz ermöglicht mir dies nicht
8 ○ Anderes (bitte kurz angeben):_____

5.5b Welche Konsequenzen hat die Rückweisung Ihres Antrags/Ihrer Anträge?
(Mehrere Antworten möglich)

SUBNOERW 0/1 ○ Ich muss mehr Zeit für Erwerbstätigkeiten aufwenden
SUBNOSTU 0/1 ○ Die Gesamtdauer meines Studiums wird sich verlängern
SUBNOSTOP 0/1 ○ Ich spiele mit dem Gedanken, mein Studium aufzugeben
SUBNOPAR 0/1 ○ Ich habe mir bei meinen Eltern, bei Freunden Geld geliehen
SUBNOBANK 0/1 ○ Ich habe bei einer Bank einen Kredit aufgenommen
SUBNOFINPAR 0/1 ○ Ich bin finanziell von meinen Eltern abhängig
SUBNOFINPAAR 0/1 ○ Ich bin finanziell von meinem Partner/meiner Partnerin abhängig
SUBNOEMP 0/1 ○ Ich habe beschlossen, ein berufsbegleitendes Fachhochschulstudium zu machen
SUBNOAND 0/1 ○ Anderes (bitte kurz angeben):_____
SUBNONO 0/1 ○ Es hat keine Konsequenzen, ich werde mein Studium trotzdem wie vorgesehen fortsetzen können

Gehe zu Frage 5.6

5.5c Welche Konsequenzen hat das Ende dieser Förderung für Ihr Studium?
(Mehrere Antworten möglich)

SUBENDERW	0/1 ○	Ich muss mehr Zeit für Erwerbstätigkeiten aufwenden
SUBENDSTU	0/1 ○	Die Gesamtdauer meines Studiums wird sich verlängern
SUBENDSTOP	0/1 ○	Ich spiele mit dem Gedanken, mein Studium aufzugeben
SUBENDPAR	0/1 ○	Ich habe mir bei meinen Eltern, bei Freunden Geld geliehen
SUBENDBANK	0/1 ○	Ich habe bei einer Bank einen Kredit aufgenommen
SUBENDFINPAR	0/1 ○	Ich bin finanziell von meinen Eltern abhängig
SUBENDFINPAAR	0/1 ○	Ich bin finanziell von meinem Partner/meiner Partnerin abhängig
SUBENDEMP	0/1 ○	Ich habe beschlossen, ein berufsbegleitendes Fachhochschulstudium aufzunehmen
SUBENDAND	0/1 ○	Anderes (bitte kurz angeben):_____
SUBENDNO	0/1 ○	Es hat keine Konsequenzen, ich werde mein Studium trotzdem wie vorgesehen fortsetzen können

Gehe zu Frage 5.6

5.5d Weshalb haben Sie kein Stipendium oder kein Darlehen beantragt?
(Maximal drei Antworten möglich)

SUBDEMNO1	0/1 ○	Wegen der finanziellen Situation meiner Eltern
SUBDEMNO2	0/1 ○	Wegen meiner persönlichen finanziellen Situation
SUBDEMNO3	0/1 ○	Wegen ungenügender Studienleistungen
SUBDEMNO4	0/1 ○	Weil ich eine Zweitausbildung absolviere
SUBDEMNON1	0/1 ○	Wegen meines Alters
SUBDEMNON2	0/1 ○	Weil mein Wohnsitz im Ausland ist
SUBDEMNO5	0/1 ○	Meine Aufenthaltsstatus/-bewilligung ermöglicht mir dies nicht
SUBDEMNO6	0/1 ○	Ich brauche keine finanzielle Unterstützung
SUBDEMNO7	0/1 ○	Ich wusste nicht, an wen/wohin ich mich wenden sollte
SUBDEMNO8	0/1 ○	Ich will keine Schulden machen
SUBDEMNON3	0/1 ○	Weil ich ein berufsbegleitendes Fachhochschulstudium bzw. Teilzeitstudium absolviere
SUBDEMNO9	0/1 ○	Anderes (bitte kurz angeben):_____

DARBANK

5.6 Verfügen Sie für das Studienjahr 2015-2016 über ein Bankdarlehen zur Finanzierung Ihres Studiums?
Diese Frage bezieht sich auf private Bankdarlehen (Kredite), deren Mittel Sie ausschliesslich zur Finanzierung Ihres Studiums verwenden. Kredite zur Finanzierung studienunabhängiger Güter oder Dienstleistungen, zum Beispiel für ein Auto oder eine Urlaubsreise, sind auszuschliessen

1 ○ Ja

2 ○ Nein

3 ○ Dazu will ich keine Angabe machen

6 Finanzielle Situation

STUGEBSUB **6.1 Werden Ihnen die Studiengebühren für das Frühlingssemester 2016 vollständig oder teilweise erlassen?**

1 ○ Nein, ich bezahle sämtliche Studiengebühren

2 ○ Ja, mir werden die Studiengebühren aus sozialen oder finanziellen Gründen vollständig erlassen ☛ **Gehe zu Frage 6.1b**

3 ○ Ja, mir werden die Studiengebühren aus sozialen oder finanziellen Gründen teilweise erlassen

4 ○ Ja, mir werden die Studiengebühren wegen reduzierter Intensität der Kursbesuche vollständig erlassen ☛ **Gehe zu Frage 6.1b**

5 ○ Ja, mir werden die Studiengebühren wegen reduzierter Intensität der Kursbesuche teilweise erlassen

6 ○ Ja, mir werden die Studiengebühren aus anderen Gründen vollständig oder teilweise erlassen (bitte Gründe angeben):_____

STUGEBTOT **6.1a Wie hoch sind die Studiengebühren für das Frühlingssemester 2016 insgesamt?**
Achtung: Bitte geben Sie alle Gebühren an, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für ein Semester und nicht für ein Studienjahr bezahlen (Immatrikulationsgebühren, Prüfungsgebühren, Kosten für die Ausstellung der Diplome usw.)

Studiengebühren: _____CHF für das Frühlingssemester 2016

Wertebereich 1-99999

STUKOSTTOT **6.1b Abgesehen von den Studiengebühren: Wie hoch sind die Studienkosten (Material, Bücher**, Fotokopien, obligatorische Exkursionen, private Nachhilfe **usw.) und/oder die Praktikumskosten für das Frühlingssemester 2016 insgesamt?**
Achtung: Bitte geben Sie die Studien- und Praktikumskosten an, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für ein Semester und nicht für ein Studienjahr bezahlen

Studienkosten (Material, Bücher usw.) und Praktikumskosten: _____CHF für das Frühlingssemester 2016

Wertebereich 1-99999

Die nachfolgenden Fragen befassen sich mit Ihrer finanziellen Situation. Sie sollen die Ausgaben aufzeigen, welche die Studierenden zu bezahlen haben, und die Ressourcen, die Ihnen dafür zur Verfügung stehen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass Ihre Angaben absolut anonym verwendet werden.

Da das Budget von Studierenden von Monat zu Monat stark variieren kann, bitten wir Sie, Ihre durchschnittlichen Ausgaben und Einnahmen für einen «normalen» Monat während des Semesters (und nicht während der Semesterferien) anzugeben. Falls Sie keine genauen Angaben machen können, tragen Sie einfach so realistische Näherungswerte wie möglich ein (Schätzung).

Ausgaben pro Monat in diesem Semester
Diese Frage ermittelt die durchschnittlichen Ausgaben der Studierenden. Hierbei gelten sowohl Ihre Ausgaben, die Sie selber aus Ihrem Finanzbudget bezahlen, als auch diejenigen Ausgaben, die andere Personen (z.B. Ihre Eltern) für Sie übernehmen, indem diese Personen zum Beispiel Ihre Miete teilweise oder ganz bezahlen, Lebensmittel oder Kleidungsstücke für Sie kaufen oder Ihre Krankenversicherung begleichen.

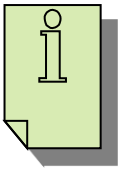
Falls Sie bei Ihren Eltern wohnen, möchten wir Sie bitten, die Fixkosten Ihrer Eltern (z.B. Miete, Telefon) nicht einzurechnen.

6.2 Wie hoch sind Ihre Ausgaben durchschnittlich pro Monat im Frühlingssemester 2016?

Bitte machen Sie pro Zeile zwei Angaben. Für Positionen, die Sie nicht in Anspruch nehmen, tragen Sie bitte immer die « 0“ ein.	Ich bezahle dafür selbst	Meine Eltern/Familie bezahlen für mich
Wohnung (inkl. Nebenkosten): (wenn Sie keine Miete oder Hypothekarzins bezahlen, geben Sie «0» an)	EGOLOG	FAMLOG
Nahrung (inkl. Essen im Restaurant, Mensa)	EGONAHR	FAMNAHR
Bekleidung (Kleider, Schuhe)	EGOKLEID	FAMKLEID
Gesundheit (Krankenversicherung, Medikamente, Arztbesuche)	EGOSANTE	FAMSANTE
Kind oder Kinder (Krippe, Kindergarten, Kinderbetreuung)	EGOKIND	FAMKIND
Transportkosten (öffentlicher und privater Verkehr)	EGOTRANS	FAMTRANS
Studiengebühren (XXX Fr. entspricht dem Betrag, den Sie bei der vorangehenden Frage angegeben haben, geteilt durch sechs Monate)	EGOSTUGEB	FAMSTUGEB
Kosten für Studium (Bücher, Büromaterial usw.) und Praktikum (XXX Fr. entspricht dem Betrag, den Sie bei der vorangehenden Frage angegeben haben, geteilt durch sechs Monate)	EGOSTUKOST	FAMSTUKOST
Telekommunikationskosten (Telefon, Internet, Fernsehen, Radio)	EGOTIC	FAMTIC
Freizeit (Sport, Kultur, Ferien usw.)	EGOFREI	FAMFREI
Anderes (Versicherungen, Kreditrückzahlung, Steuern, Geschenke, Körperpflege usw.)	EGOAND	FAMAND

Ihre Ausgaben sehen wie folgt aus: (Übersicht aller eingegebenen Ausgaben) CHF CHF

Zusammengerechnet betragen Ihre durchschnittlichen Ausgaben pro Monat: SUMTOT Franken (von Ihnen und/ oder Ihren Eltern bezahlt).
Ist das richtig, dann gehen Sie weiter. Stimmt das Ergebnis nicht, korrigieren Sie bitte auf der vorhergehenden Seite.



Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

SUMLOG	Gesamte Ausgaben für Wohnung (EGOLOG + FAMLOG)
SUMNAHR	Gesamte Ausgaben für Nahrung (EGONAHR + FAMNAHR)
SUMKLEID	Gesamte Ausgaben für Bekleidung (EGOKLEID + FAMKLEID)
SUMSANTE	Gesamte Ausgaben für Gesundheit (EGOSANTE + FAMSANTE)
SUMKIND	Gesamte Ausgaben für Kinder (EGOKIND + FAMKIND)
SUMTRANS	Gesamte Ausgaben für Transport (EGOTRANS + FAMTRANS)
SUMSTUGEB	Gesamte Ausgaben für Studiengebühren (EGOSTUGEB + FAMSTUGEB)
SUMSTUKOST	Gesamte Ausgaben für Studienkosten (EGOSTUKOST + FAMSTUKOST)
SUMTIC	Gesamte Ausgaben für die Kommunikation (EGOTIC + FAMTIC)
SUMFREI	Gesamte Ausgaben für Freizeit (EGOFREI + FAMFREI)
SUMAND	Gesamte Ausgaben für Anderes (EGOAND + FAMAND)
SUMEGO	Gesamte von den Studierenden bezahlte Ausgaben (Summe der Variablen EGO-)
SUMFAM	Gesamte von den Eltern/der Familie bezahlte Ausgaben (Summe der Variablen FAM-)
SUMTOT	Gesamte von den Studierenden und den Eltern/der Familie bezahlte Ausgaben (SUMEGO + SUMFAM)
DEPENSE	Diese Variable gibt an, ob die Ausgaben plausibel sind. 1 = Gültig 0 = Nicht plausibel Für Analysen der Ausgaben der Studierenden können nur diejenigen Beobachtungen berücksichtigt werden, bei denen DEPENSE = 1 gilt.

6.3 Wie hoch sind Ihre Einnahmen durchschnittlich pro Monat im Frühlingssemester 2016?
Damit Ihre Antworten berücksichtigt werden können, bitten wir Sie, anzugeben, was Sie für die jeweilige Position ausgeben. Für Positionen, die Sie nicht in Anspruch nehmen, bitte "0" eintragen.

DISPERW	Nettoeinkommen aus eigener Erwerbstätigkeit
DISPPAR	Von den Eltern erhaltener Betrag (Bargeld, Einzahlung, direkt von den Eltern bezahlte Ausgaben usw.)
DISPAUT	Zuwendung des Partners/der Partnerin oder von anderen Familienmitgliedern (Bargeld, Einzahlung, direkt von ihnen bezahlte Ausgaben usw.)
DISPSTIPPUB	Monatlicher Betrag des Stipendiums der öffentlichen Hand (Bund, Kanton, Gemeinde, ausländische Institution)
DISPDARPUB	Monatlicher Betrag des Darlehens der öffentlichen Hand (Bund, Kanton, Gemeinde, ausländische Institution)
DISPSTIPHS	Monatlicher Betrag des Stipendiums der Hochschule
DISPDARHS	Monatlicher Betrag des Darlehens der Hochschule
DISPSTIPPRIV	Monatlicher Betrag des Stipendiums einer privaten Organisation
DISPDARPRIV	Monatlicher Betrag des Darlehens einer privaten Organisation
DISPDARFAM	Monatlicher Betrag des Darlehens von Freunden oder der Familie
DISPEMP	Monatlicher Betrag des Stipendiums/Darlehens des Arbeitgebers
DISPBANK	Monatlicher Betrag des privaten Bankdarlehens
DISPERWSPAR	Monatlicher Betrag von Ersparnissen aus einer früheren Erwerbstätigkeit
DISPANDSPAR	Monatlicher Betrag aus anderen Ersparnissen
DISPANDPUB	Andere öffentliche Quellen (Renten, Kinder-/Ausbildungszulagen, Sozialhilfe etc.)
DISPANDPRIV	Andere private Quellen (bitte kurz angeben):_____

Zusammengerechnet stehen Ihnen durchschnittlich pro Monat TOTDISP Franken zur Verfügung.
Ist das richtig, dann gehen Sie weiter. Stimmt das Ergebnis nicht, korrigieren Sie bitte auf der vorhergehenden Seite.

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

TOTDISP	Summe der Einnahmequellen (**DISP-**)
ZUWPAREL	Summe von **DISPPAR** und **DISPAUT**.
RESSOURCE	Diese Variable gibt an, ob die Ausgaben plausibel sind. 1 = Gültig 0 = Nicht plausibel Für Analysen der Einnahmen der Studierenden können nur diejenigen Beobachtungen berücksichtigt werden, bei denen **RESSOURCE = 1** gilt.

FINSIT

6.4 Haben Sie zurzeit finanzielle Schwierigkeiten?
(Bewerten Sie bitte nach der folgenden Skala: 1=überhaupt keine Schwierigkeiten, 5= sehr grosse Schwierigkeiten)

1	2	3	4	5
überhaupt keine Schwierigkeiten				Sehr grosse Schwierigkeiten
○	○	○	○	○

FINPRIV1

6.5a Angenommen, Sie bekämen plötzlich eine unerwartete Rechnung von 2500 Franken, könnten Sie diese mit eigenen Mitteln innerhalb von einem Monat zahlen, z.B. mit Gespartem?

1 ○ Ja
2 ○ Nein

FINPRIV2

6.5b Können Sie pro Jahr eine ganze Woche Ferien weg von daheim machen?

1 ○ Ja
2 ○ Nein, wegen Geldmangel
3 ○ Nein, aus einem anderen Grund

FINMINUS

6.6 Haben Sie zurzeit Schulden, die in Zusammenhang mit Ihrer finanziellen Situation als Studierender stehen?
(Als Schulden gelten alle Darlehen und Kreditaufnahmen bei einer öffentlichen oder privaten Institution, bei Verwandten oder Freunden sowie noch nicht bezahlte Rechnungen)

1 ○ Ja

2 ○ Nein → **Gehe zu Frage 7.1**

3 ○ Dazu will ich keine Angaben machen → **Gehe zu Frage 7.1**

6.6a Welche Art von Schulden haben Sie?
(Mehrere Antworten möglich)

FINMINDAR 0/1 ○ Darlehen der öffentlichen Hand, der Hochschule oder einer Stiftung

FINMINBANK 0/1 ○ Privates Bankdarlehen

FINMINFAM 0/1 ○ Geldausleihe/Darlehen von Familienangehörigen

FINMINFRE 0/1 ○ Geldausleihe/Darlehen von Freunden

FINMINRECH 0/1 ○ Noch nicht bezahlte Rechnungen

FINMINUSW

6.6b Wie hoch sind zurzeit ungefähr Ihre Schulden?

1 ○ Bis 2'500.- Franken

2 ○ Von 2'501 bis 5'000.- Franken

3 ○ Von 5'001 bis 10'000.- Franken

4 ○ Von 10'001 bis 20'000.- Franken

5 ○ Von 20'001 bis 30'000.- Franken

6 ○ Über 30'000.- Franken

7 ○ Keine Angabe

7 Mobilität

Nachstehend finden Sie Fragen zur nationalen und internationalen Mobilität.

Dabei verstehen wir unter
- nationaler Mobilität: Wechsel an eine andere Schweizer Hochschule für mindestens ein Semester und Rückkehr an die ursprüngliche Hochschule
- internationaler Mobilität: Wechsel an eine ausländische Hochschule für mindestens ein Semester und Rückkehr an die ursprüngliche Hochschule

Wir bitten Sie, nachstehend nur zu jenen Studienaufenthalten Stellung zu nehmen:
- die Sie während Ihres Studiums absolviert haben bzw. jetzt gerade absolvieren.
- bei denen Sie sich für sämtliche Vorlesungen bzw. Kurse an den neuen Studienort begeben mussten.

Achtung: Mit Studium ist der gesamte Studienzyklus (z.B. Bachelor- und Masterstudium zusammen, oder Diplom- bzw. Lizenziatsstudium) in einer bestimmten Fachrichtung gemeint.

Nachstehende Situationen gelten im Folgenden NICHT als Mobilität:
- Wechsel der Hochschule für einen kompletten Studienzyklus (Immatrikulation an einer neuen Hochschule)
- Vorlesungsbesuch an mehreren Standorten oder an verschiedenen Hochschulen während derselben Periode
- Aufenthalte in der Schweiz oder im Ausland ohne Absolvieren eines akademischen Studienzyklus (z.B. Sprachkurse, Praktikum, «summer school»).

MOB **7.1 Absolvieren Sie zurzeit ein Semester an einer anderen Hochschule oder haben Sie während Ihres Studiums mindestens ein Semester an einer anderen Hochschule absolviert?**
(Nur eine Antwort möglich)

1 ○ Ja, in der Schweiz (mindestens ein Semester) → **Aktiviere Fragen 7.2a und 7.4b und 7.4c**

2 ○ Ja, im Ausland (mindestens ein Semester) → **Aktiviere Fragen 7.3a und 7.4a**

3 ○ Ja, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland (je mindestens ein Semester) → **Aktiviere Fragen 7.2a und 7.3a**

4 ○ Nein → **Aktiviere Fragen 7.4a**

Falls MOB = keine Antwort → Gehe zu Kapitel 8

MOBCHOBL **7.2a War Ihr (letzter) Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule in der Schweiz für Ihr Studium obligatorisch?**

1 ○ Ja

2 ○ Nein

MOBCHAUF **7.2b In welchem Rahmen fand Ihr (letzter) Studienaufenthalt in der Schweiz statt?**
(Nur eine Antwort möglich)

1 ○ Bi- oder trilaterales Austauschabkommen meiner Hochschule, meines Studienfachs

2 ○ Programm in einem Verbundbachelor oder Verbundmaster

3 ○ Ich habe den Aufenthalt selber organisiert, aus eigener Initiative

4 ○ Anderes (bitte kurz angeben):_____

MOBCHM **7.2c Wie lange dauerte Ihr (letzter) Studienaufenthalt in der Schweiz?**

_____ Monate

Wertebereich 1-36

Falls MOB = Ja, in der Schweiz→ Gehe zu Frage 7.4b

MOBAUSOBL **7.3a War ihr (letzter) Studienaufenthalt im Ausland verpflichtender Bestandteil Ihres Studiengangs?**

1 ○ Ja

2 ○ Nein

MOBAUSAUF **7.3b In welchem Rahmen fand Ihr (letzter) Studienaufenthalt im Ausland statt?**

1 ○ Erasmus oder ein anderes EU-Programm
2 ○ Bi - oder trilaterales Austauschabkommen meiner Hochschule, meines Studienfaches (joint degree)
3 ○ Programm in einem Verbundbachelor oder Verbundmaster
4 ○ Ich habe den Aufenthalt selber organisiert, aus eigener Initiative
5 ○ Anderes

MOBAUSM **7.3c Wie lange dauerte Ihr (letzter) Studienaufenthalt im Ausland?**

_____ Monate

Wertebereich 1-36

Falls STUTIT ≠„Master / spezialisierter Master“ → Gehe zu 7.3e

MOBAUSWAN **7.3d Zu welchem Zeitpunkt haben Sie den Studienaufenthalt absolviert ?**

1 ○ Im Bachelorstudium
2 ○ Zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudium
3 ○ Im Masterstudium

MOBAUSWO **7.3e In welchem Land absolvieren Sie gegenwärtig Ihren Studienaufenthalt bzw. absolvierten Sie Ihren letzten Studienaufenthalt?**
(Nur eine Antwort möglich)
(Dropdown-Menü mit der Nomenklatur Staaten und Gebiete)

7.3f Wie viele ECTS- Kreditpunkte haben Sie bei Ihrem letzten Studienaufenthalt im Ausland erworben?

MOBKPOBT Anzahl erworbener ECTS- Punkte: _____

MOBKPJSP 0/1 ○ Weiss ich noch nicht

Wertebereich 1-80

Falls MOBKPJSP = “Weiss ich noch nicht” → Gehe zu Frage 7.3g

7.3f1 Wie viele ECTS- Kreditpunkte, die Sie im Ausland erworben haben, wurden Ihnen für Ihr Studium angerechnet?

MOBKPREC Anzahl angerechneter ECTS- Punkte: _____

MOBRECJSP 0/1 ○ Weiss ich noch nicht

Wertebereich 1-80

7.3g Wie haben Sie Ihren letzten Studienaufenthalt im Ausland finanziert?
(Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle den ungefähren prozentualen Anteil an)

MOBAUSFINPAR	Eltern, Partner/in oder andere Verwandte: _ _ %
MOBAUSFINARAV	Eigener Verdienst aus Tätigkeiten vor dem Auslandsaufenthalt: _ _ %
MOBAUSFINARPE	Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während des Auslandsaufenthaltes: _ _ %
MOBAUSFINERAS	EU-Stipendium (Erasmus etc.): _ _ %
MOBAUSFINBOPP	Staatliches Stipendium der Schweiz: _ _ %
MOBAUSFINBOUHEO	Stipendien der Heimathochschule: _ _ %
MOBAUSFINBOHEA	Stipendien der Gasthochschule: _ _ %
MOBAUSFINPRPP	Staatliches Darlehen der Schweiz _ _ %
MOBAUSFINPRHEO	Darlehen der Heimathochschule: _ _ %
MOBAUSFINPRHEA	Darlehen der Gasthochschule: _ _ %
MOBAUSFINAND	Anderes (bitte kurz angeben):_____: _ _ %
	Wertebereich 0-100

7.3h In welchem Masse sind Sie mit den nachfolgenden Schwierigkeiten im Rahmen Ihres (letzten) Studienaufenthalts im Ausland konfrontiert worden?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=gar nicht, 5=sehr stark)

	Vor dem Aufenthalt	1 gar nicht	2	3	4	5 sehr stark
MOBDIFN1	Zeitaufwand für die Organisation eines Studienaufenthaltes	○	○	○	○	○
MOBDIF1	Schwierigkeiten, Informationen über Studienmöglichkeiten im Ausland zu bekommen	○	○	○	○	○
MOBDIF2	Schwierigkeiten, Informationen über Fördermöglichkeiten zu erhalten	○	○	○	○	○
MOBDIF3	Schwierigkeiten eine Wohnung im Gastland zu finden	○	○	○	○	○
MOBDIF10	Unbehagen beim Gedanken, die gewohnte Umgebung zu verlassen	○	○	○	○	○
MOBDIFN2	Keine oder wenige Mobilitätsaustauschplätze für mein Studienprogramm oder meine Hochschule	○	○	○	○	○
MOBDIFN3	Auswahlkriterien nicht erreicht (z.B. ungenügende Noten usw.)	○	○	○	○	○
MOBDIFN4	Beschränkte Zulassung zum gewünschten Land (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)	○	○	○	○	○
MOBDIFN5	Begrenzte Zulassung zur bevorzugten Institution und/oder zum bevorzugten Studienprogramm im Ausland	○	○	○	○	○
	Während dem Aufenthalt	○	○	○	○	○
MOBDIF6	Finanzielle Mehrbelastung	○	○	○	○	○
MOBDIF7	Unzureichende Fremdsprachenkenntnisse	○	○	○	○	○
MOBDIF8	Unvereinbarkeit mit meiner Erwerbstätigkeit	○	○	○	○	○
MOBDIF9	Trennung von Partner/in, Kindern	○	○	○	○	○
MOBDIFN6	Verlust von Sozialleistungen (Stipendium, Zulage usw.)	○	○	○	○	○
	Nach dem Aufenthalt	○	○	○	○	○
MOBDIF4	Probleme mit der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen (ECTS-Punkte)	○	○	○	○	○
MOBDIF5	Verlängerung der Studiendauer	○	○	○	○	○
MOBDIF11	Geringer Nutzen für mein Studium	○	○	○	○	○

MOBAUSPLAN **7.3i Wie lange vor Ihrem (letzten) Studienaufenthalt im Ausland haben Sie mit der Planung begonnen?**

1 ○ Ein Semester vorher
2 ○ Zwei Semester vorher
3 ○ Zwischen 1 und 2 Jahren vorher
4 ○ Mehr als 2 Jahre vorher

MOBCHABS **7.4a Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums einen Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule in der Schweiz zu absolvieren?**

1 ○ Nein
2 ○ Nein, wahrscheinlich nicht
3 ○ Weiss noch nicht
4 ○ Ja, wahrscheinlich
5 ○ Ja, habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen

MOBAUSABS **7.4b Planen Sie im Verlauf Ihres Studiums einen Studienaufenthalt im Ausland zu absolvieren?**

1 ○ Nein
2 ○ Nein, wahrscheinlich nicht
3 ○ Weiss noch nicht
4 ○ Ja, wahrscheinlich
5 ○ Ja, habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen

7.4c Inwieweit haben die nachfolgenden Aspekte Sie bisher davon abgehalten, einen Studienaufenthalt im Ausland zu absolvieren?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=gar nicht, 5=sehr stark)

		1 gar nicht	2	3	4	5 sehr stark
MOBNON1	Zeitaufwand für die Organisation eines Studienaufenthaltes	○	○	○	○	○
MOBNO1	Schwierigkeiten, Informationen über Studienmöglichkeiten im Ausland zu bekommen	○	○	○	○	○
MOBNO2	Schwierigkeiten, Informationen über Fördermöglichkeiten zu erhalten	○	○	○	○	○
MOBNO3	Schwierigkeiten, eine Wohnung im Gastland zu finden	○	○	○	○	○
MOBNO10	Unbehagen beim Gedanken, die gewohnte Umgebung zu verlassen	○	○	○	○	○
MOBNON2	Keine oder wenige Mobilitätsaustauschplätze für mein Studienprogramm oder meine Hochschule	○	○	○	○	○
MOBNON3	Auswahlkriterien nicht erreicht (z.B. ungenügende Noten usw.)	○	○	○	○	○
MOBNON4	Beschränkte Zulassung zum gewünschten Land (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)	○	○	○	○	○
MOBNON5	Begrenzte Zulassung zur bevorzugten Institution und/oder zum bevorzugten Studienprogramm im Ausland	○	○	○	○	○
MOBNO6	Finanzielle Mehrbelastung	○	○	○	○	○
MOBNO7	Unzureichende Fremdsprachenkenntnisse	○	○	○	○	○
MOBNO8	Unvereinbarkeit mit meiner Erwerbstätigkeit	○	○	○	○	○
MOBNO9	Trennung von Partner/in, Kindern	○	○	○	○	○
MOBNON6	Verlust von Sozialleistungen (Stipendium, Kinderzulagen usw.)	○	○	○	○	○
MOBNO4	Probleme mit der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen (ECTS-Punkte)	○	○	○	○	○
MOBNO5	Verlängerung der Studiendauer	○	○	○	○	○
MOBNO11	Geringer Nutzen für mein Studium	○	○	○	○	○
MOBNON7	Kein Interesse	○	○	○	○	○
MOBNON8	Aufbau meines Studiums lässt es nicht zu	○	○	○	○	○

8 Fragen zur Person

SEXE

8.1 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an

1 ○ Männlich

2 ○ Weiblich

Falls *MENPART* > 0 → Gehe zu Frage 8.3

PARTNER

8.2 Haben Sie einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin?

1 ○ Ja

2 ○ Nein

KIND

8.3 Haben Sie (ein) Kind(er)?

1 ○ Ja

2 ○ Nein ☞ **weiter zu Frage 8.5**

8.4a Wie viele Kinder haben Sie?

KINDNB Anzahl Kinder: _____

Wertebereich 1-9

8.4b Wie alt ist Ihr (jüngstes) Kind?

KINDALTMIN _____ Jahre

Wertebereich 1-99

Falls KINDNB = 1 und MENENF > 0 und KINDALTMIN <= 12 → Gehe zu Frage 8.4d
Falls KINDNB = 1 und MENENF > 0 und KINDALTMIN > 12 → Gehe zu Frage 8.4e
Falls KINDNB = 1 und MENENF = 0 → Gehe zu Frage 8.5

8.4c Wie alt ist Ihr ältestes Kind?

KINDALTMAX __ Jahre (Wertebereich)

Wertebereich 1-99

Falls MENENF = 0 → Gehe zu Frage 8.5
Falls KINDALTMIN > 12 → Gehe zu Frage 8.4e

8.4d Wie ist die externe Betreuung Ihres (jüngsten) Kindes für die Zeit, in der Sie sich um Ihr Studium kümmern, meistens geregelt?
Geben Sie bitte die Anzahl Stunden pro Woche für jede Betreuungsform an.

KINDB1	__ Stunden	Betreuung durch andere haushaltsexterne Familienangehörige / Bekannte
KINDB2	__ Stunden	Tagesmutter, Babysitter
KINDB3	__ Stunden	Kinderkrippe der Hochschule
KINDB4	__ Stunden	Andere Kinderkrippe
KINDB5	__ Stunden	Kindergarten/Schule
KINDB6	__ Stunden	Andere

Wertebereich 0-168 für jede Antwort

Die nachfolgende Variable wurde zusätzlich gebildet:

KINDBTOT	Die Variable ***KINDBTOT*** gibt die Summe der Stunden pro Woche an, während derer die Kinderbetreuung ausserhalb des Haushalts erfolgt.

8.4e Wie wirkt sich die Kinderbetreuung auf Ihr Studium aus?
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu, 5=trifft völlig zu)

		1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5 trifft völlig zu
KLEBINFL1	Es ist für mich schwierig, Kinderbetreuung und Studium zu vereinbaren	○	○	○	○	○
KLEBINFL2	Die Kinderbetreuung zwingt mich, mein studentisches Leben zu strukturieren	○	○	○	○	○
KLEBINFL3	Es könnte sein, dass die Betreuung meines Kindes/meiner Kinder mich daran hindern wird, mein Studium erfolgreich abzuschliessen	○	○	○	○	○
KLEBINFL4	Wegen der Doppelbelastung habe ich gesundheitliche Probleme	○	○	○	○	○
KLEBINFL5	Ich kann einen gewünschten Gaststudienaufenthalt nicht durchführen	○	○	○	○	○
KLEBINFL6	Wegen der Kinderbetreuung kann ich einige Studienveranstaltungen nicht besuchen	○	○	○	○	○
KLEBINFL7	Mein Kind hilft mir/ meine Kinder helfen mir, schwierige Phasen in meinem Studium zu überwinden	○	○	○	○	○
KLEBINFL8	Das Studium ist wegen der Kindererziehung eigentlich nur noch eine Nebensache	○	○	○	○	○
KLEBINFL9	Der Mangel an logistischer Unterstützung (Krippe, Tagesmutter) ist ein Handicap für die Fortsetzung meines Studiums	○	○	○	○	○

8.5 Geben Sie nachstehend Ihre Sprachkenntnisse an
(Bewerten Sie bitte jede Antwortmöglichkeit nach der folgenden Skala: 1=keine, 5=sehr gut)

		0 Mutter-sprache	1 keine	2	3	4	5 sehr gut
LINGD	Deutsch / Schweizerdeutsch	○	○	○	○	○	○
LINGF	Französisch	○	○	○	○	○	○
LINGI	Italienisch	○	○	○	○	○	○
LINGR	Rätoromanisch	○	○	○	○	○	○
LINGE	Englisch	○	○	○	○	○	○
LINGESP	Spanisch	○	○	○	○	○	○
LINGAND	Andere (**LINGANDSPC**)	○	○	○	○	○	○

9 Familiärer Hintergrund

Nachstehend finden Sie einige Fragen zu Ihren Eltern. Vater bzw. Mutter bezeichnet dabei diejenigen Personen, mit denen Sie aufgewachsen sind.

PAERW **9.1a Ist Ihr Vater...**

1 ○ Vollzeit erwerbstätig
2 ○ Teilzeit erwerbstätig (mindestens eine Stunde pro Woche)
3 ○ Arbeitslos
4 ○ nicht erwerbstätig (Hausmann)
5 ○ Rentner, pensioniert (Alters-, Invalidenrente usw.)
6 ○ Bereits verstorben
7 ○ Unbekannt

Falls PAERW in (6 7) → Gehe zu Frage 9.2a

BERUFN_P **9.1b Welches ist der derzeitige beziehungsweise zuletzt ausgeübte Beruf Ihres Vaters?**
(Bitte suchen Sie den Beruf Ihres Vaters aus der Berufsdatenbank anhand des untenstehenden Suchfeldes. Wenn Sie den Beruf Ihres Vaters nicht finden, wählen Sie bitte die Antwortkategorie "Ich habe den Beruf meines Vaters nicht gefunden, er ist/war:" und geben Sie die Berufsbezeichnung in das Textfeld ein.)

1 ○ Mein Vater ist/war: _____ **BERUF8_P** _____
2 ○ Ich habe den Beruf meines Vaters nicht gefunden, er ist/war: _____ **BERUF8_P** _____
3 ○ Mein Vater war nie berufstätig
4 ○ Ich kenne den Beruf meines Vaters nicht
5 ○ Keine Angabe

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

BERUF8_P	Entspricht dem achtstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses[1]
BERUF5_P	Entspricht dem fünfstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF3_P	Entspricht dem dreistelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF2_P	Entspricht dem zweistelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF1_P	Entspricht dem einstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses: 1 = Land- und forstwirtschaftliche Berufe, Berufe der Tierzucht 2 = Produktionsberufe in der Industrie und im Gewerbe (ohne Bau) 3 = Technische Berufe sowie Informatikberufe 4 = Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes und des Bergbaus 5 = Handels- und Verkehrsberufe 6 = Berufe des Gastgewerbes und Berufe zur Erbringung persönlicher Dienstleistungen 7 = Berufe des Managements und der Administration, des Bank- und Versicherungsgewerbes und des Rechtswesens 8 = Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe, Wissenschaftler 9 = Nicht klassierbare Angaben
ISCO4_P	Beruf des Vaters – vierstelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)[2]
ISCO3_P	Beruf des Vaters – dreistelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)
ISCO2_P	Beruf des Vaters – zweistelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)
ISCO1_P	Beruf des Vaters – einstelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08): D = Zuordnung nicht möglich 0 = Soldaten 1 = Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft 2 = Wissenschaftler 3 = Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 4 = Bürokräfte, kaufmännische Angestellte 5 = Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten 6 = Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei 7 = Handwerks- und verwandte Berufe 8 = Anlagen und Maschinenbediener sowie Montierer 9 = Hilfsarbeitskräfte

Falls BERUFN_P = Mein Vater war nie berufstätig → Gehe zu Frage 9.1d

[1] Die Aggregationsstufen mit den offiziellen Bezeichnungen findet man unter dem folgenden Link: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/sbn2000.html
[2] Die Aggregationsstufen mit den offiziellen ISCO-Bezeichnungen findet man unter dem folgenden Link: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/isco-08.html

PAPOPROF

9.1c Welches ist die derzeitige beziehungsweise zuletzt ausgeübte berufliche Stellung Ihres Vaters?

1 ○ Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion
2 ○ Arbeitnehmer mit Vorgesetztenfunktion
3 ○ Selbstständig mit einem Betrieb von weniger als 20 Stellen
4 ○ Selbstständig mit einem Betrieb von 20 Stellen oder mehr

PAFOR09

9.1d Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?
(Bitte nur den höchsten Abschluss angeben)

1 ○ Obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirksschule, Progymnasium, Sonderschule)
2 ○ 1-jährige Handelsschule, Haushaltsjahr, Sprachaufenthalt, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), allg. Berufsvorbereitung (Vorlehre, Berufswahlschule)
3 ○ Berufsvorbereitende Schule / Anlehre (mit Anlehrvertrag) (Mindestdauer 2 Jahre)
4 ○ Allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, Fachmittelschule, Verkehrsschule) (Mindestdauer 2 Jahre)
5 ○ Berufslehre oder Vollzeitberufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte) (Mindestdauer 2-3 Jahre)
6 ○ Berufsmaturitätsschule
7 ○ Maturitätsschule (z.B. Gymnasium)
8 ○ Lehrkräfte-Seminar (z.B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkraft, Turn- und Sportlehrkraft
9 ○ Höhere Fach- oder Berufsausbildung, bei Vollzeitausbildung 2 Jahre oder bei Teilzeitausbildung 3 Jahre (z.B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, Höhere kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS))
10 ○ Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFS, HFG, Hotelfachschule), bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren
11 ○ Fachhochschule, Pädagogische Hochschule
12 ○ Universität, ETH
13 ○ Keinen Schulabschluss
14 ○ Mir nicht bekannt

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

PAFOR09_5	Höchster Bildungsabschluss des Vaters (fünf Kategorien) 1 = Keine nach-obligatorische Ausbildung 2 = Sek.stufe II: Berufsbildung 3 = Sek.stufe II: Allgemeinbildung 4 = Höhere Berufsbildung 5 = Hochschule
ISCED11_P	Höchster Bildungsabschluss des Vaters gemäss International Standard Classification of Education (ISCED-2011)[3]: 1 = ISCED 0 1 2 2 = ISCED 3 4 3 = ISCED 5 6 7 8
SPK_P	Sozioprofessionelle Kategorie des Vaters (SPK 2010)[4] 10 = Oberstes Management 20 = Freie und gleichgestellte Berufe 30 = Andere Selbständige 40 = Akademische Berufe und oberes Kader 50 = Intermediäre Berufe 60 = Qualifizierte nicht-manuelle Berufe 70 = Qualifizierte manuelle Berufe 80 = Ungelernte Angestellte und Arbeiter 91 = Nicht zuteilbare Erwerbstätige (fehlende oder unklare Basisdaten oder unplausible Kombination)

[3]Weitere Informationen zur ISCED-Klassifikation finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungssystem.assetdetail.248786.html
[4] Weitere Informationen zu den sozioprofessionellen Kategorien finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/spk2010.html

MAERW **9.2a Ist Ihre Mutter...**

1 ○ Vollzeit erwerbstätig
2 ○ Teilzeit erwerbstätig (mindestens eine Stunde pro Woche)
3 ○ arbeitslos
4 ○ nicht erwerbstätig (Hausfrau)
5 ○ Rentnerin, pensioniert (Alters-, Invalidenrente usw.)
6 ○ Bereits verstorben
7 ○ unbekannt

Falls MAERW in (6 7) → Gehe zu Frage 9.4

BERUFN_M **9.2b Welches ist der derzeitige beziehungsweise zuletzt ausgeübte Beruf Ihrer Mutter?**
(Bitte suchen Sie den Beruf Ihrer Mutter aus der Berufsdatenbank anhand des untenstehenden Suchfeldes. Wenn Sie den Beruf Ihrer Mutter nicht finden, wählen Sie bitte die Antwortkategorie "Ich habe den Beruf meiner Mutter nicht gefunden, sie ist/war:" und geben Sie die Berufsbezeichnung in das Textfeld ein.)

1 ○ Meine Mutter ist/war: _____ **BERUF8_M**_____
2 ○ Ich habe den Beruf meiner Mutter nicht gefunden, sie ist/war: _____ **BERUF8_M**_____
3 ○ Meine Mutter war nie berufstätig
4 ○ Ich kenne den Beruf meiner Mutter nicht
5 ○ Keine Angabe

Falls BERUFN_M = Meine Mutter war nie berufstätig → Gehe zu Fragen 9.2d

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

BERUF8_M	Entspricht dem achtstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses[5]
BERUF5_M	Entspricht dem fünfstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF3_M	Entspricht dem dreistelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF2_M	Entspricht dem zweistelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses
BERUF1_M	Entspricht dem einstelligen Code des Schweizer Berufsverzeichnisses: 1 = Land- und forstwirtschaftliche Berufe, Berufe der Tierzucht 2 = Produktionsberufe in der Industrie und im Gewerbe (ohne Bau) 3 = Technische Berufe sowie Informatikberufe 4 = Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes und des Bergbaus 5 = Handels- und Verkehrsberufe 6 = Berufe des Gastgewerbes und Berufe zur Erbringung persönlicher Dienstleistungen 7 = Berufe des Managements und der Administration, des Bank- und Versicherungsgewerbes und des Rechtswesens 8 = Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe, Wissenschaftler 9 = Nicht klassierbare Angaben
ISCO4_M	Beruf der Mutter – vierstelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)[6]
ISCO3_M	Beruf der Mutter – dreistelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)
ISCO2_M	Beruf der Mutter – zweistelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)
ISCO1_M	Beruf der Mutter – einstelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08): D = Zuordnung nicht möglich 0 = Soldaten 1 = Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft 2 = Wissenschaftler 3 = Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 4 = Bürokräfte, kaufmännische Angestellte 5 = Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten 6 = Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei 7 = Handwerks- und verwandte Berufe 8 = Anlagen und Maschinenbediener sowie Montierer 9 = Hilfsarbeitskräfte
ISCOPAR	Höchster Beruf der Eltern – einstelliger Code der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08)

[5] Die Aggregationsstufen mit den offiziellen Bezeichnungen findet man unter dem folgenden Link: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/sbn2000.html
[6] Die Aggregationsstufen mit den offiziellen ISCO-Bezeichnungen findet man unter dem folgenden Link: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/isco-08.html

MAPOPROF

9.2c Welches ist die derzeitige beziehungsweise zuletzt ausgeübte berufliche Stellung Ihrer Mutter?

1 ○ Arbeitnehmerin ohne Vorgesetztenfunktion

2 ○ Arbeitnehmerin mit Vorgesetztenfunktion

3 ○ Selbstständig mit einem Betrieb von weniger als 20 Stellen

4 ○ Selbstständig mit einem Betrieb von 20 Stellen oder mehr

MAFOR09

9.2d Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihre Mutter?
(Bitte nur den höchsten Abschluss angeben)

1 ○ Obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirksschule, Progymnasium, Sonderschule)

2 ○ 1-jährige Handelsschule, Haushaltsjahr, Sprachaufenthalt, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), allg. Berufsvorbereitung (Vorlehre, Berufswahlschule)

3 ○ Berufsvorbereitende Schule / Anlehre (mit Anlehrvertrag) (Mindestdauer 2 Jahre)

4 ○ Allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, Fachmittelschule, Verkehrsschule) (Mindestdauer 2 Jahre)

5 ○ Berufslehre oder Vollzeitberufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte) (Mindestdauer 2-3 Jahre)

6 ○ Berufsmaturitätsschule

7 ○ Maturitätsschule (z.B. Gymnasium)

8 ○ Lehrkräfte-Seminar (z.B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkraft, Turn- und Sportlehrkraft

9 ○ Höhere Fach- oder Berufsausbildung, bei Vollzeitausbildung 2 Jahre oder bei Teilzeitausbildung 3 Jahre (z.B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, Höhere kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS))

10 ○ Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFS, HFG, Hotelfachschule), bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren

11 ○ Fachhochschule, Pädagogische Hochschule

12 ○ Universität, ETH

13 ○ Keinen Schulabschluss

14 ○ Mir nicht bekannt

Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

MAFOR09_5	Höchster Bildungsabschluss der Mutter (fünf Kategorien) 1 = Keine nach-obligatorische Ausbildung 2 = Sek.stufe II: Berufsbildung 3 = Sek.stufe II: Allgemeinbildung 4 = Höhere Berufsbildung 5 = Hochschule
ISCED11_M	Höchster Bildungsabschluss der Mutter gemäss International Standard Classification of Education (ISCED-2011)[7]: 1 = ISCED 0 1 2 2 = ISCED 3 4 3 = ISCED 5 6 7 8
SPK_M	Sozioprofessionelle Kategorie der Mutter (SPK 2010)[8] 10 = Oberstes Management 20 = Freie und gleichgestellte Berufe 30 = Andere Selbständige 40 = Akademische Berufe und oberes Kader 50 = Intermediäre Berufe 60 = Qualifizierte nicht-manuelle Berufe 70 = Qualifizierte manuelle Berufe 80 = Ungelernte Angestellte und Arbeiter 91 = Nicht zuteilbare Erwerbstätige (fehlende oder unklare Basisdaten oder unplausible Kombination)
PARFOR09_5	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (fünf Kategorien) 1 = Keine nach-obligatorische Ausbildung 2 = Sek.stufe II: Berufsbildung 3 = Sek.stufe II: Allgemeinbildung 4 = Höhere Berufsbildung 5 = Hochschule
ISCED11_PAR	Höchster Bildungsabschluss der Eltern gemäss International Standard Classification of Education (ISCED-2011) 1 = ISCED 0 1 2 2 = ISCED 3 4 3 = ISCED 5 6 7 8

Falls PAERW in (6 7) → Gehe zur Frage 9.4

PARMENCOM **9.3 Leben Ihre Eltern …**

1 ○ In einem gemeinsamen Haushalt

2 ○ In getrennten Haushalten

FRAT **9.4 Wie viele Geschwister haben Sie?**

○ 0 Keine ☞ **Frage 9.5**

○ 1

○ 2

○ 3

○ 4

○ 5 und mehr

FRATFOR **9.4a Wie viele Ihrer Geschwister absolvieren zurzeit eine schulische oder berufliche Ausbildung?**

○ 0 Keine

○ 1

○ 2

○ 3

○ 4

○ 5 und mehr

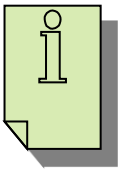
FRATFOR <= FRAT

[7] Weitere Informationen zur ISCED-Klassifikation finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungssystem.assetdetail.248786.html

[8] Weitere Informationen zu den sozioprofessionellen Kategorien finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/nomenclaturen/spk2010.html

9.5 In welchem Land sind Sie und Ihre Eltern geboren?

LANDEGO	Sie	Dropdownmenü Nomenklatur Staaten und Gebiete	○ Weiss nicht	**LANDNOEGO**	0/1
LANDM	Mutter	Dropdownmenü Nomenklatur Staaten und Gebiete	○ Weiss nicht	**LANDNOM**	0/1
LANDP	Vater	Dropdownmenü Nomenklatur Staaten und Gebiete	○ Weiss nicht	**LANDNOP**	0/1



Die nachfolgenden Variablen wurden zusätzlich gebildet:

MIG1	Migrationshintergrund der Studierenden[9] 1 = Kein Migrationshintergrund 2 = 1. Generation 3 = 2. Generation
MIG2	Migrationshintergrund und Zulassungsausweis der Studierenden[10] 1 = Kein Migrationshintergrund 2 = 2. Generation 3 = 1. Generation mit Schweizer Zulassungsausweis 4 = 1. Generation mit ausländischem Zulassungsausweis

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.
Nachstehend können Sie noch weitere Bemerkungen zu Ihrer sozialen Lage als Studierende/r oder zum Fragebogen machen.

ENDE

Wenn Sie über die Resultate der nationalen Umfrage informiert werden möchten, geben Sie uns nachfolgend bitte eine E-Mail-Adresse an, über die wir Sie erreichen können.

E-Mail Adresse: _____

[9] Weitere Informationen zum Migrationshintergrund finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.348845.html
[10] Weitere Informationen zum Migrationshintergrund und Zulassungsausweis finden sich unter dem folgenden Link:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.348845.html

A. Variablen des SHIS

Variable	Label	Kategorien
anmatu	Maturjahr	Jahr (vierstellig)
annais	Geburtsjahr	Geburtsjahr (vierstellig)
ausbf_pub	Ausbildungsform FH	1 = Vollzeit 2 = Berufsbegleitend
ausweis_pub_fh	Zulassungsausweis FH	1 = Berufsmaturität 2 = Fachmaturität 3 = Gymnasiale Maturität 7 = Anderer Schweizer Ausweis 8 = Ausländischer Ausweis 9 = Andere
ausweis_pub_uh	Zulassungsausweis UH	0 = Nicht verlangt 3 = Gym. Maturität (MAV 1968 und älter) 4 = Gym. Maturität (MAR 1995) 5 = Gym. Maturität SMK 6 = Gym. Maturität, andere 7 = Anderer Schweizer Ausweis 8 = Ausländischer Ausweis 9 = Andere
conge	Urlaubsstatus	0 = Nicht beurlaubt 1 = Mobilitätsprogramm (internationale OUT-Mobilität) 2 = Praktikum und Studienaufenthalt 3 = Militärdienst 4 = Krankheit, Unfall, etc. 5 = Übrige Urlaubsgründe (andere als 2-4) 6 = Beurlaubt wegen Unterbruch, sofern die Person eingeschrieben bleibt 7 = Beurlaubt wegen Praktikum mit Ausbildungsleistung der Schule 9 = Interner Code für IUV
ctondomi	Wohnkanton	Kantone
entrant	Eintritte UH	0 = übrige 1 = Lizenziat / Diplom und Nichtakademische Studien 2 = Bachelor 3 = Master 4 = Doktorat 5 = Weiterbildung 6 = Aufbau- und Vertiefungsstudien 7 = Nachdiplom (bis 2004)
entrant_fh	Eintritte FH	1 = Diplom 2 = Bachelor 3 = Master 5 = Weiterbildung
fachl1	Fachbereichsgruppe UH	1 = Geistes- und Sozialwissenschaften 2 = Wirtschaftswissenschaften 3 = Recht 4 = Exakte und Naturwissenschaften 5 = Medizin und Pharmazie 6 = Technische Wissenschaften 7 = Interdisziplinäre und andere 8 = Zentralbereich 99 = Fach unbekannt
fachl2	Fachbereich UH	Fachbereich gemäss SHIS-Fächerkatalog (UH)
fachl3	Fachrichtung UH	Fachrichtung gemäss SHIS-Fächerkatalog (UH)

fhs	Fachhochschule	100 = Berner Fachhochschule 300 = Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale 400 = Fachhochschule Nordwestschweiz 800 = Fachhochschule Zentralschweiz 900 = Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana 1000 = Fachhochschule Ostschweiz 1100 = Zürcher Fachhochschule 1250 = Kalaidos Fachhochschule 1310 = HES Les Roches-Gruyère 1500 = Andere PH und Institutionen der Lehrkräfteausbildung 8900 = Universitäre PH 9900 = Andere FH (nicht integriert) 9999 = Unbekannt
fnat	Nationalität	0 = Unbekannt 1 = Schweiz 2 = Ausland
gan1	Fachbereich FH	1 = Architektur, Bau- und Planungswesen 2 = Technik und IT 3 = Chemie und Life Sciences 4 = Land- und Forstwirtschaft 5 = Wirtschaft und Dienstleistungen 6 = Design 7 = Sport 8 = Musik, Theater und andere Künste 11 = Angewandte Linguistik 12 = Soziale Arbeit 13 = Angewandte Psychologie 14 = Gesundheit 15 = Lehrkräfteausbildung 99 = Nicht zuteilbar
gan2	Bereich FH	Bereich gemäss SHIS-Fächerkatalog (FH)
gan3	Studiengang FH	Studiengang gemäss SHIS-Fächerkatalog (FH)
isc97fac2	Fach ISCED 97	https://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/fr/index/infothek/nomenklaturen/blank/blank/isced/01.html
isc97fac1	Fachbereich ISCED 97	https://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/fr/index/infothek/nomenklaturen/blank/blank/isced/01.html
mintfac1	MINT Fachbereich UH	Fachbereich der MINT-Studierenden UH
mintfac2	MINT Fachrichtung UH	Fachrichtung der MINT-Studierenden UH
mintfacfh1	MINT Fachbereich FH	Fachbereich der MINT-Studierenden FH
mintfacfh2	MINT Studiengang FH	Fachrichtung der MINT-Studierenden FH
nation	Nationalität	Land der Nationalität
nsemfach	Anzahl Semester im Fach UH	Anzahl Semester
nsemgan	Anzahl Jahre im Studiengang FH	Anzahl Jahre
nsemuni	Anzahl Semester in der Hochschule UH	Anzahl Semester
nsemtot	Total Anzahl Jahre FH/ Semester UH	Anzahl Jahre/Semester
nsemts	Anzahl Jahre in der Teilschule FH	Anzahl Jahre
statut	Status der Hochschule	1 = Öffentlich 2 = Privat, subventioniert 3 = Privat, nicht subventioniert
stufe_pub_fh	Studienstufe FH	1 = Diplom 2 = Bachelor 3 = Master 5 = Weiterbildung

stufe_pub_uh	Studienstufe UH	0 = übrige 1 = Lizenziat / Diplom und Nichtakademische Studien 2 = Bachelor 3 = Master 4 = Doktorat 5 = Weiterbildung 6 = Aufbau- und Vertiefungsstudien 7 = Nachdiplom (bis 2004)
ts	Teilschule FH	Teilschule FH
uni_pub	Universitäre Hochschule	1 = Universität Basel 2 = Universität Bern 3 = Universität Freiburg 4 = Universität Genf 5 = Universität Lausanne 6 = Universität Luzern 7 = Universität Neuenburg 8 = Universität St. Gallen 9 = Universität Zürich 10 = Università della Svizzera italiana 11 = ETH Lausanne 12 = ETH Zürich 99 = Andere universitäre Institutionen

B. Variablen, die mithilfe des SHIS konstruiert wurden

Variable	Label	Kategorien
alter	Alter (zum Zeitpunkt der Erhebung)	Anzahl Jahre
alter_k	Altersgruppen	1 = Bis 20 Jahre 2 = 21-25 Jahre 3 = 26-30 Jahre 4 = 31-35 Jahre 5 = Mehr als 35 Jahre
fagacom09	Fachbereichsgruppen HS	1 = Geisteswissenschaften 2 = Künste 3 = Sozial- und Erziehungswissenschaften 4 = Recht 5 = Wirtschaftswissenschaften 6 = Exakte und Naturwissenschaften 7 = Medizin und Pharmazie 8 = Gesundheitswesen 9 = Bauwesen 10 = Technische Wissenschaften, Agrar- und Forstwirtschaft 11 = Interdisziplinäre und andere
fornat	Nationalität und Bildungsherkunft	0 = SchweizerInnen 1 = BildungsinländerInnen 2 = BildungsausländerInnen
typ16	Hochschultyp	1 = Universitäre Hochschule (UH) 2 = Fachhochschule (FH) 3 = Pädagogische Hochschule (PH)

hs16	Hochschule	5 = Universität Basel 10 = Universität Bern 20 = Universität Freiburg 30 = Universität Genf 40 = Universität Lausanne 45 = Universität Luzern 50 = Universität Neuenburg 60 = Universität St. Gallen 70 = Universität Zürich 75 = Università della Svizzera italiana 77 = Universitäre Fernstudien Schweiz 80 = ETH Lausanne 90 = ETH Zürich 100 = Berner Fachhochschule 300 = Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale 400 = Fachhochschule Nordwestschweiz 800 = Fachhochschule Zentralschweiz 900 = Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana 1000 = Fachhochschule Ostschweiz 1100 = Zürcher Fachhochschule 1250 = Kalaidos Fachhochschule 1310 = HES Les Roches-Gruyère 1500 = Andere PH und Institutionen der Lehrkräfteausbildung
hs16pub	Hochschule (mit Kürzel)	5 = UNIBAS 10 = UNIBE 20 = UNIFR 30 = UNIGE 40 = UNIL 45 = UNILU 50 = UNINE 60 = UNISG 70 = UZH 75 = USI 77 = FS-CH 80 = EPFL 90 = ETHZ 100 = BFH 300 = HES-SO 400 = FHNW 800 = FHZ 900 = SUPSI 1000 = FHO 1100 = ZFH 1250 = KAL 1310 = LRG 1500 = Andere PH-I
fach16	Fachbereich(sgruppe)	11 = Geistes- und Sozialwissenschaften 12 = Wirtschaftswissenschaften 13 = Recht 14 = Exakte und Naturwissenschaften 15 = Medizin und Pharmazie 16 = Technische Wissenschaften 17 = Interdisziplinäre und andere 201 = Architektur, Bau- und Planungswesen 202 = Technik und IT 203 = Chemie und Life Sciences 204 = Land- und Forstwirtschaft 205 = Wirtschaft und Dienstleistungen 206 = Design 207 = Sport 208 = Musik, Theater und andere Künste 211 = Angewandte Linguistik 212 = Soziale Arbeit 213 = Angewandte Psychologie 214 = Gesundheit

stufe_pub	Studienstufe	0-1=Lizenziat/Diplom und Nichtakademische Studien und übrige 2=Bachelor 3=Master 4=Doktorat 5=Weiterbildung 6=Aufbau- und Vertiefungsstudien 7=Nachdiplom (bis 2004)
ausweis_pub	Zulassungsausweis	0=Nicht verlangt 1=Berufsmaturität 2=Fachmaturität 6=Gymnasiale Maturität 7=Anderer Schweizer Ausweis 8=Ausländischer Ausweis 9=Andere

C. Zusätzliche Variablen der Befragung

Variable	Beschreibung
L	Sprache, in welcher der Fragebogen ausgefüllt wurde
timemin	Dauer des Interviews in Minuten
modulcode	Indikator für das Fragemodul der CRUS
dbfsrep	Ausfüllstatus 52 = Studium abgeschlossen 62 = vollständiges Interview 64 = partielles Interview
respid	ID der befragten Person
wcal	Gewichtungsvariable

D. Fehlende Werte (Missings)

Die fehlenden Werte sind folgendermassen codiert:

.A bzw. -1	=	Der befragten Person wurde aufgrund der Filterführung die Frage nicht gestellt. (Label „Gefiltert“)
.B bzw. -5	=	Antwort, die im Rahmen der Datenplausibilisierung als unplausibel recodiert wurde. (Label „Nicht plausibel“)
.C bzw. -9	=	Der befragten Person wurde die Frage gestellt, sie blieb jedoch unbeantwortet. (Label „Softcheck“)